

informmer | ³2012

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

03 DIE ZEIT DER WENDE... 05 NEU ASVÖ LEGENDEN... 06 MENSCH GEGEN FELS... 08 ES GEHT WAS IM MÜHLVIERTEL... 08 SCHWIMMENDE KLASSENZIMMER... 09 SANDSTRAND IN LINZ... 10 EVENTS... / UND EXTRABEILAGE: ASVÖ-AUSBILDUNGSKALENDER 2013... / UND SPORT, SPORT, SPORT...

■ LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE;

2012 NEIGT SICH DEM ENDE UND WIR ALLE FRAGEN UNS WIEDER EINMAL, WIE BITTE? DAS JAHR IST SCHON WIEDER UM? GIBT'S JA GAR NICHT..! SIE KENNEN DAS: JE MEHR "JAHRESRINGE" WIR ANSAMMELN, JE ÄLTER WIR WERDEN, DESTO SCHNELLER SCHEINEN DIE JAHRE VORÜBER ZU ZIEHEN.



eine Apokalypse herbei geredet wird, weil man keine (Sport-) Bühne hat und keine Jubelbilder mit Blumen und glänzendem Metall...

Der Olympische Gedanke "dabei sein ist Alles", sein Land - also unsere rotweiß-rote Farben, würdig zu vertreten zählt bei uns nichts: Dafür gibt's keinen Empfang und keine Begrüßung in der Heimat - dafür gibt's nur Häme...

Im Namen des Allgemeinen Sportverbandes - und ich denke wir sind da einer Gesinnung - gratuliere daher ich, allen unseren Athletinnen und Athleten zu ihren Leistungen.

Ich freue mich mit ihnen, dass sie bei der Olympiade in London dabei waren und dazu beigetragen haben, dass der Sport mit wunderschönen Bildern und packenden Szenen drei Wochen lang im Fokus der Welt war.

Zum Thema passend, möchte ich Ihnen den Artikel von Prof. Peter Zellmann in dieser Ausgabe wärmstens ans Herz legen. Seine Aussagen und Thesen betreffen uns alle und werden uns nicht nur im nächsten Jahr begleiten!

Apropos; die bekannten Fest- und Feiertage stehen vor der Tür. Das Fest des Friedens und der Familie; Nutzen wir die Tage und halten wir ein wenig inne, vielleicht sehen wir ja das eine oder andere Licht? In diesem Sinne: *Ein fröhliches Fest und rutschen Sie gut...*

Mit sportlichen Grüßen
Konsulent Herbert OFFENBERGER
Präsident ASVÖ Oberösterreich

Dabei war 2012 ein - zumindest an Sportereignissen - äußerst reiches Jahr. Verbunden mit einem Ärgernis, das ich gerne loswerden möchte. Stichwort: London, die Olympischen Sommerspiele.

Lassen Sie es mich so formulieren: Ich habe Respekt vor jeder Frau, vor jedem Mann, ob hobbymäßig, ob als Amateur oder Profi, der Leistung zeigt. Wenn diese Leistungen dann so sind, dass am Ende eine Qualifikation für Olympia steht, diese Frauen und Männer also zu Recht die Besten der Welt genannt werden dürfen und es auch sind, dann gibt's nichts mehr darüber. Doch, werden Sie einwenden, auch oder gerade in Olympia gibt es ein Stockerl.

Was mich persönlich ärgert ist, dass unsere Besten der Welt, dass der ganze Sport in diesem Land und die ganze Arbeit, die dahinter steckt, ja - daß eine ganze Nation - von einigen Medien und so manchem Politiker - nieder geschrieben und niedergemacht werden. Dass

■ DER (VEREINS)SPORT IN ZEITEN DER WENDE

ANLÄSSLICH DER 23. GENERALVERSAMMLUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES ÖSTERREICH, AM 22. SEPTEMBER, IN WIEN, SORGT PROF. PETER ZELLMANN VOM INSTITUT FÜR FREIZEIT- UND TOURISMUSFORSCHUNG MIT SEINEM REFERAT ÜBER DIE ZUKUNFT DES SPORTS FÜR HEISSE DISKUSSIONEN. > **LESEN SIE AUF SEITE 3**



■ HINTERSTODER/ SCHNEESPORTGIPFEL



Gipfel in Hinterstoder: ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel, ASVOÖ-Vize Gerhard Buttlinger und LSV Vize Wolfgang Pesendorfer (ASVOÖ SC Neukirchen) über die Anliegen der ASVOÖ-Skivereine; (Foto: LSVOÖ)

www.ipz.at

EXCAPE
SPORT & SUNGLASSES

zekko
SPORTSGLASSES

I.P.Z.
EYE-WEAR

SPORTLAND OBERÖSTERREICH UNTERSTÜTZT UND FORCIERT EINE TÄGLICHE BEWEGUNGSTUNDE

LANDESRAT SIGL UND DACHVERBÄNDE UNTERSCHREIBEN
BSO-AKTION FÜR TÄGLICHE TURNSTUNDE

Eine tägliche Bewegungsstunde für Kinder ist einer der Eckpfeiler in der Sportstrategie "Sportland Oberösterreich 2020". "Wir haben uns das klare Ziel gesetzt, eine tägliche Bewegungsstunde zu realisieren und werden diesbezüglich auch erste Vorhaben präsentieren. Daher begrüßen die Dachverbände Askö, Asvö, Union und ich gemeinsam die Bemühungen und die Unterschriftenaktion der Bundessportorganisation für eine tägliche Turnstunde", betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Viktor Sigl. Diese würde optimal in die Zielsetzung der Sportstrategie passen: "Weg von der Couch – hin zum Coach! Wir bewegen Kinder, Eltern und Vereine!"

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Viktor Sigl, Askö-Präsident Fritz Hochmair, Asvö-Präsident Herbert Offenberger und Union-Präsident Franz Schiefermair sowie Landessportdirektor Alfred Hartl unterstützen für das Sportland Oberösterreich die Unterschriftenaktion der Bundessportorganisation für eine tägli-

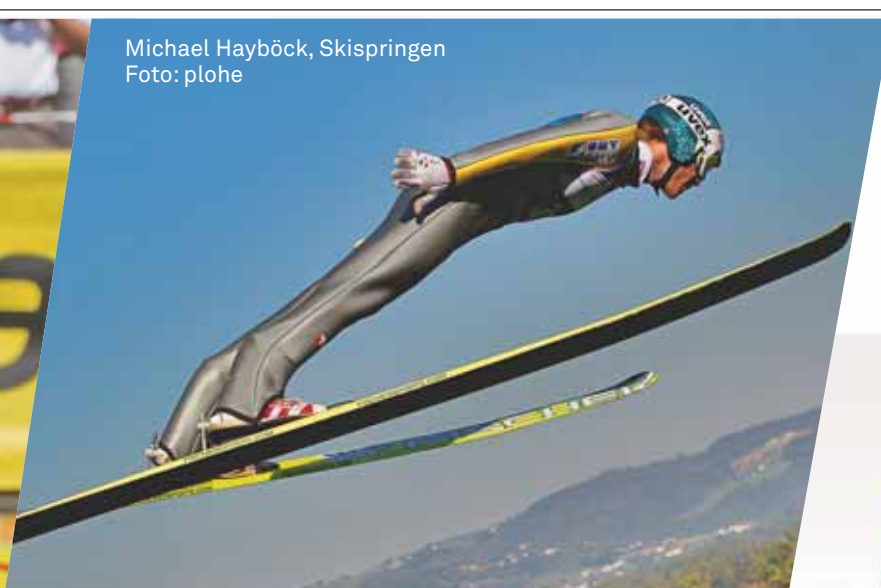
che Turnstunde. "Wir wissen, dass eine tägliche Turnstunde schwierig zu realisieren sein wird. Deshalb sprechen wir in Oberösterreich von einer täglichen Bewegungsstunde, die in der Kooperation Schule, Verein, Eltern eher realisierbar ist und diese verwirklichen wollen. Aber es muss ein starkes Signal geben, dass diese tägliche Turnstunde oder Bewegungsstunde unheimlich wichtig für die Gesundheit und Fitness unserer Kinder ist.

Wir wollen Kinder und Jugendliche für Sport begeistern, sie dazu bewegen, sich zu bewegen. Da ist jede Initiative dafür wichtig", betonen Landesrat Sigl und die Dachverbandspräsidenten. Die tägliche Bewegungsstunde war zuletzt auch ein großes Thema bei der Landessportreferenten-Konferenz im Burgenland. In allen Bundesländern werden Initiativen für mehr Bewegung gestartet und angeboten – und sollen weiter verstärkt und bundesländerübergreifend forciert werden.

ASVÖ-PRÄSIDENT HERBERT OFFENBERGER,
LANDESPORTDIREKTOR ALFRED HARTL,
WIRTSCHAFTS- UND SPORT-LANDESRAT VIKTOR SIGL,
UNION-PRÄSIDENT FRANZ SCHIEFERMAIR UND ASKÖ-PRÄSIDENT FRITZ HOCHMAIR HABEN DIE
BSO-UNTERSCHRIFTENAKTION FÜR EINE TÄGLICHE TURNSTUNDE UNTERSCHRIEBEN.



Ivona Dadić, Leichtathletik
Foto: plohe



Michael Hayböck, Skispringen
Foto: plohe

Sport hat Zukunft in Oberösterreich!

Wussten Sie, dass Oberösterreichs Sportlerinnen und Sportler bundesweit seit Jahren in der Bilanz der erkämpften Staatsmeistertitel die Nummer 1 sind?

Das Land Oberösterreich bietet unseren Athletinnen und Athleten beste Voraussetzungen

- ➔ Optimaler Zugang zum Spitzensport durch die Schulmodelle BORG und HAS für Leistungssport, die Skihauptschule Windischgarsten sowie mehr als 25 Hauptschulen mit sportlichen Schwerpunkten
- ➔ Hochwertiges und flächendeckendes Trainingsangebot in den Oö. Fußballnachwuchs-Leistungszentren
- ➔ Olympiazentrum Sportland Oberösterreich – Professionelle Rahmenbedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler
- ➔ Neues Ski-Nachwuchszentrum in Hinterstoder, Top-Ski-Sprunganlagen in Hinzenbach und Höhnhart



www.sportland-ooe.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



DER (VEREINS)SPORT IN ZEITEN DER WENDE

ANLÄSSLICH DER 23. GENERALVERSAMMLUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES ÖSTERREICH, AM 22. SEPTEMBER, IN WIEN, SORGT PROF. PETER ZELLMANN VOM INSTITUT FÜR FREIZEIT- UND TOURISMUSFORSCHUNG MIT SEINEM REFERAT ÜBER DIE ZUKUNFT DES SPORTS FÜR HEISSE DISKUSSIONEN.

Im Plenum: die Repräsentanten des Allgemeinen Sportverbandes aus den Bundesländern, als Gäste natürlich auch die Vertreter der anderen Dachverbände und der Bundesportorganisation, kurzum, der auf Basis des Ehrenamtes organisierte Vereinssport in Österreich. Dieser Vereinssport in Österreich, so Zellmann, wird sich ändern müssen; er wird sich an eine stetig wandelnde Gesellschaft und deren Bedürfnisse anpassen müssen. Zellmann spricht vom "System Sport" auf dem Weg zwischen Tradition und Innovation.

Wie ist die Stimmung im Lande, am Tag der Generalversammlung? Am Tag des Referates "Sport in Zeiten der Wende"? Rufen wir uns in Erinnerung: Die Österreichischen Olympiateilnehmer kommen mit leeren Händen aus London zurück. Für die Medien sind die schlechten Nachrichten sowieso die besseren, die zuständigen Politiker stimmen in diesen Chor mit ein, kennen auch sofort die Schuldigen und teilen rundum ihre Watschen aus. Und nicht wenige Sportfunktionäre fühlen sich angesprochen, halten bereitwillig die Backe hin. Selbstverständlich gibt es keinen Empfang, keine Blumen und auch keine Fototermine. Mit Verlierern kann man keinen Staat machen.

Ablende; Schnitt: Zellmann tritt auf.

AUF DEM PRÜFSTAND

Zunächst hebt Prof. Zellmann die drei Dachverbände auf den Prüfstand und beleuchtet die seiner Einschätzung nach auffälligsten Mängel und Defizite. Nicht alle Kritikpunkte treffen auf alle drei Dachverbände in gleichem Maße zu.

ERSTENS: Wie stellen sich die Dachverbände vor, wie präsentieren sie sich, wie porträtieren sie sich selber? Zellmann zitiert diese Selbstdarstellungen der Dachverbände aus einer Publikation der BSO und stellt in Frage, ob und inwieweit die Worte und Begriffe, die hier verwendet werden, inwieweit diese an die tatsächlichen Bedürfnisse angepasst sind. Was bedeuten zum Beispiel die Worte "Breitensport" und "fachliche Kompetenz für Spitzensport" überhaupt - in den Ohren von Frau und Herr Durchschnittsösterreicher.

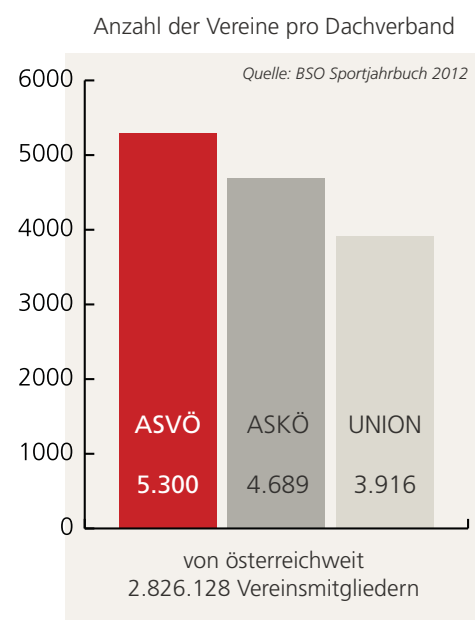
ZWEITENS: Zellmann kritisiert, dass in den Porträts die Zukunftsaspekte zu wenig betont würden. Also das, was im Marketing "Produktversprechen" genannt wird und in der Lyrik "Antizipation" heißt, also die "Vorwegnahme des besseren Lebens" - nicht beschworen werde.

DRITTENS: Zellmann appelliert an die Verantwortlichen, sie mögen sich - auch aus

Eigeninteresse - an einer realistischen Darstellung der Zahlen, der Mitgliederzahlen im Besonderen, orientieren.

WUNSCH UND WIRKLICHKEIT

Nach Angaben der Sportanbieter, also der Verbände, sollen 3,2 Millionen (49,2 Prozent aller Österreicherinnen und Österreicher) Mitglied eines Sportvereins sein. Aktiv Sport treiben sollen sogar 3,9 Millionen (60 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher). In Wirklichkeit, so Zellmann, könne man diese Zahlen halbieren: Tatsächlich Vereinsmitglieder sind 1,63 Millionen (25 Prozent) und wirklich aktiv Sport treibend sind 1,56 Millionen (24 Prozent).



Auch die kommerziellen Sportanbieter arbeiten mit überhöhten Zahlen: Sie nennen 0,7 Millionen "Kunden", in Wahrheit sind es 0,4 Millionen.

Anmerkung: Der Allgemeine Sportverband verteidigt den Wahrheitsgehalt seiner Angaben; gibt als Erklärung allerdings zu bedenken, dass nicht wenige ÖsterreicherInnen zum Beispiel im Sommer bei einem Segelclub und im Winter bei einem Schiverein aktiv sind und es hier daher zu Doppelzählungen kommen kann.

ÖSTERREICH UND EUROPA

Vergleicht man die Sportausübung in Österreich mit der in den anderen Europäischen Ländern, ergibt sich ein tristes Bild. Alle zusammen gerechnet, also jene, die fünf Mal in der Woche Sport treiben bis hin zu den Verweigerern - so liegt Österreich zwei Plätze unter dem EU-Durchschnitt gerade einmal auf Rang 16 von 27



EU-Ländern! Die meisten aktiven Sportler, die wenigsten Verweigerer - angeführt wird diese Liste von Schweden, Finnland und Dänemark.

Im Bundesländer-Ranking liegen hier die einzelnen Bundesländer zwar sehr knapp beieinander, dennoch gibt es Unterschiede. Oberösterreich liegt unter den neun Bundesländern in der Mitte auf Rang fünf; angeführt von Vorarlberg, Tirol und Salzburg.

WARUM WELCHER SPORT GEMACHT WIRD

Fragt man die Menschen, warum sie Sport machen, erhält man eine höchst bemerkenswerte Hitparade. An allererster Stelle steht als Motiv die Gesundheit (63%!); dann kommt lange nichts und darauf folgen: wegen der Entspannung (42%), der Fitness (40%), der Leistungsfähigkeit (39 Prozent), wegen dem Zusammensein mit Freunden (39%), Spaß (38%) und zur Gewichtskontrolle (34%). Diese Rangreihung ist nicht nur in Österreich so, sondern Europa weit.

Die Hitparade der beliebtesten Sportarten ist seit Jahren gleich; Erstens: Radfahren; Zweitens: Wandern; Drittens: Laufen; gefolgt von: Schwimmen und Nordic Walking; zu den Schlusslichtern zählen: Aerobic (Gymnastik), Schilanglaufen, Inline-Skating (Rollerskating).

Interessant ist auch, dass alle - egal wie häufig sie Sport treiben oder diesen verweigern, quer durch alle Altersschichten, mehr oder weniger von einem schlechten Gewissen geplagt werden; ein schlechtes Gewissen, das ihnen zuflüstert, sie würden sich zu wenig um ihre Gesundheit und um ihren Körper kümmern, sie würden zu wenig auf ihr Wohlbefinden achten! Alle sind sich also der Vernachlässigung und der mangelnden Sorgfalt um ihren Körper bewusst.

RESÜMEE

Das Potential für Sportvereine liegt in den 66 Prozent, die wenig bis überhaupt nicht Sport treiben. Diese Menschen sind Freizeit, Erlebnis und Natur orientiert und sie

erwarten sich (vom Sport) Gesundheit, Fitness, Wohlbefinden, Geselligkeit - nicht Leistungs- und Wettkampfsport.

Der Sport-(Verein) muss zu den Menschen kommen, in die Kindergärten und Schulen gehen, in die Betriebe, muss mit Tourismus, Wirtschaft und Medien neue Wege der Zusammenarbeit suchen und gehen.

Der Sportverein ist ein Dienstleistungsanbieter, er muss sich von den kommerziellen Anbietern differenzieren und muss sich seiner Rolle als Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Profilen Leistungssport, Freizeitsport und Breitensport bewusst werden und sein Angebot danach ausrichten. Aus dieser Position heraus sind auch diverse Medaillendiskussionen zu relativieren; haben alle die Tatsache zu begreifen, dass Sportpolitik auch - wenn nicht zualtererst - Gesundheits-, Sozial- und Bildungspolitik ist!

Das System Sport zwischen Tradition und Innovation, so Zellmann, werde den Übergang schaffen, wenn die Sportvereine die tatsächliche Bedürfnislage der Menschen in den Mittelpunkt ihres Angebots rücken.

ZUR PERSON: PETER ZELLMANN



Geboren 1947, ist wissenschaftlicher und administrativer Leiter des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) in Wien; Wichtige Etappen seiner Laufbahn: Studium der Pädagogik und Psychologie (Universität Wien); AHS-Lehrer für Leibeserziehung und Geografie; Mitbegründer der Turn- und Sportanstalt (TSA) an den Pädagogischen Akademien; Professor für Freizeitpädagogik an der Pädagogischen Akademie; Lehrbeauftragter an den Universitäten Wien, Potsdam, Bremen und der Wirtschaftsuniversität Wien.

EHRUNGEN

Verleihung des Titels
KONSULENT FÜR DAS OÖ SPORTWESEN
durch Landesrat Viktor Sigl:



FÜR PROK. RAINER SEIRINGER
Obmann des SC Dachstein, Obertraun
Funktionär des LSVÖÖ.



FÜR GERALD STUTZ:
Obmann des TV Neumarkt und
Vizepräsident des ASVOÖ
Jüngster Sportkonsulent Oberösterreich.

Auszeichnung mit dem
GOLDENEN EHRENZEICHEN
DES LANDES OBERÖSTERREICH
durch Landesrat Viktor Sigl.



FÜR JOSEF MOSER
ASVOÖ LFW Badminton und Mitglied
Kontrolle OÖ. Badmintonverband.

KONSULENT KARL PIMISKERN FEIERT SEINEN 85. GEBURTSTAG UND ÜBERGIBT SEINE FUNKTION ALS VORSITZENDER DES ASVÖ BEZIRKSVORSTANDES WELS AN HELMUT AICHBAUER.

HOFÜBERGABE IN WELS



KONSULENT KARL PIMISKERN WIRD ALS „VORBILDLICHER FUNKTIONÄR“ GEWÜRDIGT UND GEEHRT; FOTO: GABY DORANT

Konsulent Karl Pimiskern ist seit dem Ende des zweiten Weltkrieges mit dem Sport in Wels verbunden. Er ist Gründungsmitglied des Skiclubs Wels, später Schriftführer und von 1965 bis 2000 Obmann. Noch heute steht er als Ehrenobmann dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Von 1995 bis 2012 ist Pimiskern Vorsitzender des ASVÖ Bezirksvorstandes und Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Wels.

Im Rahmen einer Laudatio am 23. Mai 2012 gibt's noch einmal ein großes Danke an den „vorbildlichen Funktionär“ und sein Lebenswerk. Vizebürgermeister Hermann Wimmer zeichnete den Jubilar mit dem goldenen Verdienstzeichen der Stadt Wels aus; ASVOÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger überreichte Karl

Pimiskern die Ehrenurkunde des ASVÖ Oberösterreich.

Unter den Gratulanten: Vizebürgermeisterin Anna Eisenrauch, Stadträtin Silvia Huber, Gemeinderätin Sabine Brenner-Nerat, ASVÖ Landessekretär Wilhelm Blecha, für den Sportausschuss der Stadt Wels, der Vorsitzende des ASKÖ Wels, Mag. Manfred Sams, der Vorsitzende der Union Wels, Dir. Wolfgang Riedl, der Leiter der Abteilung Schule und Sport, Walter Brenner sowie die Vorstände der Welsener ASVÖ Vereine.

„Wir danken Konsulent Karl Pimiskern für die viele und erfolgreiche Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft viel Gesundheit“ so der neue ASVÖ Bezirksvorstand Wels, Helmut Aichbauer.

Mag. Albrecht Zauner

VEREINSRECHT: GEÄNDERTE HAFTUNG FÜR FUNKTIONÄRE

IM VEREINSGESETZ WURDE NUN EINDEUTIG KLARGESTELLT, DASS UNENTGELTLICH TÄTIGE FUNKTIONÄRE NUR BEI VORSÄTZLICHER ODER GROB FAHRLÄSSIGER SCHADENSZUFÜGUNG HAFTEN.

WAS HEISST UNENTGELTLICH?

Bloße Aufwandsentschädigungen, denen Barauslagen (mit Belegen!) gegenüber stehen, ändern dabei nichts an einer unentgeltlichen Tätigkeit. Auch wenn diese Aufwandsentschädigungen pauschaliert sind und die tatsächlich entstandenen und belegbaren Ausgaben übersteigen, bleibt die Tätigkeit „ehrenamtlich“ bzw. „unentgeltlich“, solange die Untergrenzen der Einkommensteuerpflicht nicht überschritten werden.

Wenn sonst kein steuerpflichtiges Einkommen bezogen wird, beträgt diese Grenze derzeit € 11.000,00 jährlich; für Personen, die lohnsteuerpflichtig sind, beträgt sie € 730,00 jährlich.

WANN HAFTET DER FUNKTIONÄR?

- Kraft Statutenbestimmung;
- Laut ausdrücklicher Vereinbarung;
- Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadenszufügung;
- Bei entgeltlich tätigen Funktionären.

UND DANN?

Werden vom Geschädigten Ersatzansprüche gegenüber einem unentgeltlichen tätigen Funktionär geltend gemacht, so hat Letzterer einen Regressanspruch gegenüber dem Verein.

Er hat jedoch im Falle der Klage gegen ihn, seinem Verein den „Streit zu verkünden“, um nicht später dem Vorwurf mangelhafter Prozessführung ausgesetzt zu sein. Den Funktionär (und nicht den

Geschädigten) trifft jedoch das Risiko einer allfälligen Insolvenz des Vereins.

Das Risiko der Uneinbringlichkeit der Regressforderung beim Verein, wird allerdings dadurch gemildert, dass eine von einem Verein nach dem 1.1.2012 abgeschlossene Haftpflichtversicherung (auch) den Regressanspruch des Funktionärs gegenüber dem Verein abdecken muss.

VERSICHERN HILFT!

Ist – insbesondere bei einem Verein mit riskanten Tätigkeiten - mit Schäden und damit auch mit Ersatzansprüchen gegenüber dem Verein zu rechnen, so ist es für die Geschäftsführung dieses Vereins sinnvoll, eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Andernfalls werden diese Funktionäre gegenüber dem Verein, der einem Geschädigten den Schaden aus eigenen Vermögen zu ersetzen hat, ersatzpflichtig.

DER ASVOÖ NIMMT ABSCHIED VON

Siegfried Martetschläger

Siegfried hat sich am 19. Oktober 2012 nach acht Jahrzehnten auf dieser Welt für immer von uns verabschiedet. Zuerst natürlich von seiner Familie, von seiner Gattin, von seinem Sohn; Er hat sich aber auch vom Sport verabschiedet. Und diese seine Sportwelt war ebenso riesig wie mannigfaltig.

Siegfried Martetschlägers Sport-Biografie reicht bis in das Jahr 1946 zurück und zeigt ihn uns als Fußballer bei St. Florian und später im Boxring beim „Guten Nachbar“ in Linz; zeigt ihn uns als Turniertänzer bei „Blau-Gelb-Linz“ und als Sportkegler. Es folgt seine Karriere als Schiedsrichter; zunächst im Fußball, später bei den Sportkeglern und endlich als Ausbildungsleiter für Schiedsrichter.

Nun folgt Funktionärslaufbahn; zunächst im Kegelerverband, später im Allgemeinen Sportverband Oberösterreich: Landesfachwart, Schriftführer, Beirat im Vorstand. Ungezählt sind die Auszeichnungen in Silber und Gold von den Keglern, vom ASVOÖ, von der Stadt Linz, von der Republik Österreich.

Konsulent Siegfried Martetschläger hat die Sportgeschichte dieses Landes mit geschrieben, ja mit geprägt.

Walter Jarolim

Walter, Vereinsgründer und Ehrenobmann des Trauner Handballvereins ist am 16. Juli 2012, am Tag nach seinem 86. Geburtstag, von der Bühne des Lebens abgetreten. Konsulent Walter Jarolim hat sich nicht um „seinen“ Verein, sondern darüber hinaus auch im Oberösterreichischen Handballverband sowie im Österreichischen Handballbund äußerst verdient gemacht.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen des Vereins, der Stadt Traun, des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich, des Österreichischen Handballbundes sowie des Landes Oberösterreich zeugen davon. Auch Walter Jarolim wird in den Analen des Sports in Österreich ewig weiter leben.

Claus Peter Pozdnik

Claus Peter hat sich nach (nur) 69 Jahren vom Sport verabschiedet. Die schreibende Zunft und damit die Leserinnen und Leser verlieren vor allem einen der versiertesten Motorsportjournalisten mit direktem Draht zu den alten Lagern rund um Jochen Rindt und Helmut Marko, der ja gegenwärtig als Red Bull Rennchef erneut ganz oben ist. Oben ist jetzt hoffentlich auch – „daPozdnikPeta“ wie ihn die Linzer Kaffeehaus-Szene genannt hat; wo auch immer diese oben sein mag. Requiescat In Pace.

LEIDENSCHAFT, EHRGEIZ UND ERFOLGSGARANT

MEHRFACHE STAATSMEISTERIN, EUROPAMEISTERIN: SO HAT SICH SPITZENSORTLERIN SYLVIA VOGL IN DER MÄNNERDOMÄNE SEGELN IHREN PLATZ UND RESPEKT ERKÄMPFT. IM WETTKAMPF AUF DEM WASSER IST EISERNE DISZIPLIN UND GROSSE MENTALE STÄRKE VONNÖTEN. GRUND GENUG, UM UNSERE NEUE SERIE „ASVÖ-LEGENDEN IM PORTRÄT“ MIT DER AUSNAHMEATHLETIN SYLVIA VOGL ZU STARTEN.

Da ihre Eltern aktive Regattasegler waren und eine Segelschule am Attersee betreiben, wurde ihr die Segelleidenschaft schon in die Wiege gelegt. Vogl betrieb lange verschiedene Sportarten: Von Tennis über Skifahren bis hin zu Ballett. Ihr Ehrgeiz hat sie stets den Wettkampf suchen lassen. Mit 19 war sie bei einer Hochseeregatta in England mit dabei und hatte zum ersten Mal den Proficircus miterlebt: „Dieses Gefühl war total überwältigend. Ich habe gewusst, das ist die Welt, in der ich leben möchte. Das war der Zeitpunkt, wo ich mich entschlossen habe, Spitzensportlerin zu werden.“ Für die Weyreggerin war klar, dass sie richtig gut sein muss, um als Frau vom Segeln leben zu können. Ab 1996 wagte sie sich in die 49er Bootsklasse. Sie erzielte beachtliche Ergebnisse, scheiterte aber knapp an der Olympia-Ausscheidung. „Zwei Probleme machten mir sehr zu schaffen. Einerseits das fehlende Körpergewicht und andererseits einen männlichen Vorschotter zu finden, der unter einer Frau segelt. Ich habe schließlich in die 470er Damenklasse gewechselt und dort ab 2002 mehrfach die Staatsmeisterschaft gewonnen und international Topplatzierungen erreicht“, erzählt die 37-Jährige.

FRAUENLOSER SEGELSPORT

Frauen sind im Profi-Segelsport die absolute Ausnahme. Dessen ist sich Vogl voll bewusst. „Die Frage ist, wie kann ich als Frau vom Segeln leben. Der große Nachteil ist das geringere Körpergewicht. Männer können im Big Boat-Bereich segeln. Das ist eine große Klasse, bei der man(n) viel Geld verdienen kann. Als Frau geht es gerade noch so olympisch zu segeln. Aber dann? Eine Frau muss im Segelsport doppelt so gut sein wie ein Mann um respektiert zu werden. Ein bisschen Wehmut kommt da schon auf. Wenn ich als Mann geboren worden wäre, könnte ich beim Segeln alles machen. Trotz allem habe ich meine Karriere durchgezogen. Das erfordert eine große mentale Stärke“, erklärt die Spitzensportlerin.

VOM RUDER ZUR WICKELKOMMODE

Eine große Enttäuschung wurde vergangenes Jahr gleichzeitig zu einer tollen Chance. Sylvia Vogl befand sich 2011 mitten in der Vorbereitung auf die olympischen Spiele 2012 in London, als ihre Partnerin Carolina Flatscher ihren Rückzug ankündigte. „Ich habe immer von Kind und Familie geträumt und mich gleichzeitig gefragt, wie das gehen soll: Mama und Spitzensport? Als Caro gesagt hat, sie hört auf, hab ich mir gedacht, jetzt ist der richtige Zeitpunkt. Es hat sofort geklappt“, sagt die Ausnahmeathletin. Die Umstellung vom Spitzensport zum Alltag einer Mutter fiel



Vogl nicht leicht. „Am Anfang der Schwangerschaft war alles anders und fremd. Ich bin dann aber sehr schnell in die Mutterrolle eingewachsen. Im Oktober 2011 ist mein Sohn David zur Welt gekommen. Für mich war ganz klar, dass das erste Lebensjahr nur meinem Sohn gehört. Aber es ist schon so, dass ich zu wenig auf mich selbst geschaut habe. Ich war 24 Stunden für ihn da. Im Zweifelsfall hab ich mir nichts zum Essen gemacht und dafür eine Stunde mit David gespielt. Tja, da ist es nicht verwunderlich, dass ich fünf Kilo abgenommen habe“, spricht Vogl von ihrer Mutterrolle.

NEUE HERAUSFORDERUNG

Es wäre aber nicht Sylvia Vogl, wenn sie nicht bereits das nächste Projekt im Visier hätte. „Für die olympischen Spiele in Rio de Janeiro gibt es eine neue, sehr interessante Variante. Es wird die ‚Nacra 17‘ genannte Katamaran-Klasse geben, die von einer Frau und einem Mann gesegelt wird. Das ist ein völlig neuer Aspekt, eine extreme Aufwertung für den Frauensport und das hat es bis dato noch nie bei Olympia gegeben. Diese großen Boote haben gebogene Schwerter und können bei idealen Bedingungen sogar fliegen. Das klingt unglaublich aber ich habe es mit eigenen Augen gesehen. Damit habe ich eine neue, spektakuläre Herausforderung. Ich bin schon voll im Training, freue mich total über das neue Boot“, schildert Vogl mit einem Glänzen in den Augen.

SPITZENSORT UND FAMILIE

Die Vereinbarkeit von Spitzensport und Familie ist für Vogl sehr schwierig. Die größte Frage war für sie, ob sie im Kopf umschalten kann: „Das funktioniert einwandfrei. Ich sehe das wie ein Topmanager, der auch ein



optimales Zeitmanagement haben muss. Wenn ich trainiere, bin ich voll und ganz beim Segeln. Natürlich war es ein gradueller Prozess. Ich habe mich beim Training Schritt für Schritt herangetastet. Es hat auch Tage gegeben, wo ich mir gedacht habe, ich kann nicht mehr. Aber Segeln ist meine Berufung. Und wenn ich glücklich bin, ist auch mein Sohn David glücklich.“ Das Privatleben der ehrgeizigen Sportlerin ist derzeit kaum vorhanden. Ihren Partner Stephan Schurich bekommt sie oft tagelang nicht zu Gesicht. Es ist keine Seltenheit, dass Vogl in der Nacht von einem Trainingslager nachhause kommt, dann für ihren Sohn umpackt – schließlich müssen die richtigen Spielsachen mit – und schon auf dem Weg zum nächsten Flughafen ist. „Stephan war selbst 1992 bei den olympischen Spielen. Er kann das Ganze bis zu einem gewissen Grad nachvollziehen. Aber natürlich ist es schwierig. Überall wo David und ich hinreisen ist mein Au-Pair-Mädchen dabei. Und natürlich wäre ich ohne die Unterstützung meines Umfelds, vom ASVÖ-Oberösterreich und dem Land Oberösterreich nicht so weit gekommen. Mit dem Start meines vier Jahres Projektes Olympische Spiele 2016 verwirklicht sich mein Traum der segelnden Mama“, erzählt Vogl mit einem Lächeln auf den Lippen. ■

ASVÖ LEGENDEN



SYLVIA VOGL IST SICHTLICH STOLZ AUF IHREN KLEINEN SOHNEMANN DAVID.

FOTO LINKS: VOGL HAT AUCH IHR NEUES BOOT BEI ALLEN MANÖVERN VOLL IM GRIFF.

FOTO UNTEN: DIE AUSNAHMEATHLETIN IST BEIM TRAINING AUF DEM NEUEN KATAMARAN MIT SEGELPARTNER THOMAS CZAJKA VOLL IN IHREM ELEMENT.

INFOBOX:



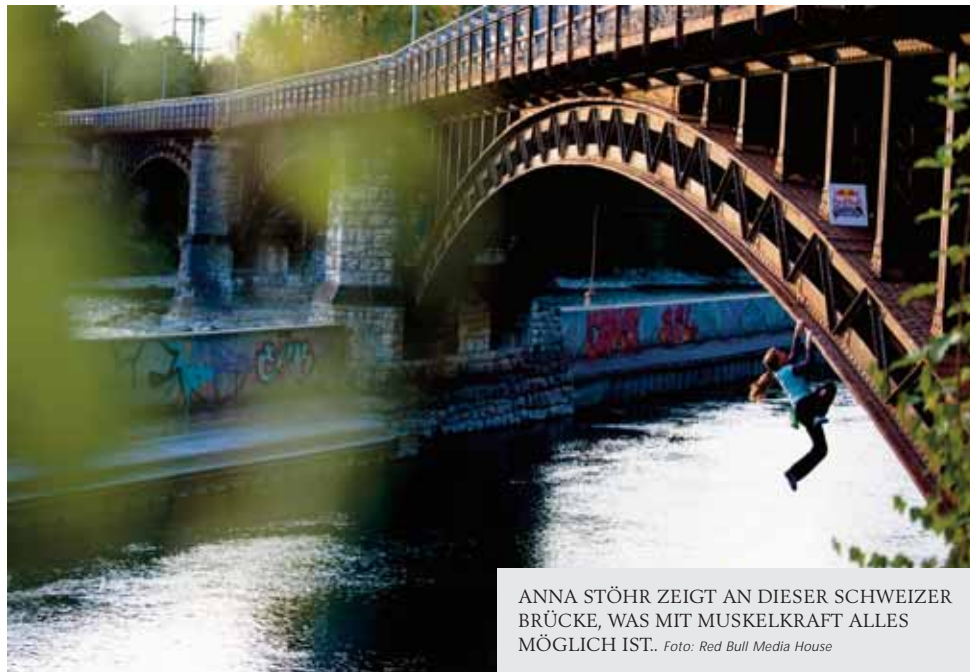
SYLVIA VOGL SPORTART: SEGELN

- Dreifache Staatsmeisterin,
- Europameisterin 2008
- 2011 Geburt ihres Sohnes David
- Trainiert aktuell für die Olympischen Spiele 2016

MENSCH GEGEN FELS

Spektakulär. Dieses Wort schwebt über einem ganz speziellen Sport: „Bouldern“ ist eine Kletterform, die sich auch in Österreich wachsender Beliebtheit erfreut. Bouldern ist das Klettern an Felsblöcken oder Kletterwänden ohne jegliche Sicherung. Grund genug für den Informer, sich die neue Trendsportart genauer anzusehen.

Bouldern übt aus verschiedenen Gründen auf viele Sportler eine große Faszination aus. Es geht alleine genauso wie in der Gruppe und macht gleichzeitig viel mehr Spaß, als Gewichte zu stemmen. Nebenbei ersetzt es den Gang ins Fitnessstudio. Bouldern ist unkompliziert und auch ungefährlich, obwohl es beim Klettern keine Sicherung durch Seile gibt. Wie das möglich ist? Es ist immer ein Partner dabei, um Stürze abzufangen. Das sogenannte „Spotting“ ist vor allem bei starken Überhängen wichtig. Der fallende Boulderer wird in eine aufrechte Position gedreht, um ein unkontrolliertes Aufschlagen von Kopf und Rücken zu verhindern. Wenn die Sportler am Fels klettern, werden zusätzlich dicke Matten ausgelegt, damit bei einem Sturz sicher nichts passiert.



ANNA STÖHR ZEIGT AN DIESER SCHWEIZER BRÜCKE, WAS MIT MUSKELKRAFT ALLES MÖGLICH IST. Foto: Red Bull Media House

WETTKAMPF VOR SECHSTAUSEND FANS

Eine tolle Gelegenheit, Bouldern auf allerhöchstem Niveau hautnah zu können, ist der Weltcup. Dieser macht regelmäßig in Innsbruck Station. Heuer war dieser außergewöhnliche Wettkampf fest in österreichischer Hand. „Der Weltcup in Innsbruck war hart, die Kulisse gewaltig. Rund 6000 Leute waren im Zentrum von Innsbruck, um alles live mitzuerleben. Ich weiß, ich habe alles richtig gemacht. Das ist schon eine tolle Selbstbestätigung. Vor dem Heimpublikum zu gewinnen ist einfach der Wahnsinn! Und als Krönung hat meine Freundin Anna Stöhr auch noch die Frauenwertung für sich entschieden“, beschreibt Kilian Fischhuber den österreichischen Doppelerfolg.

HALLE UND FELS BRINGEN ABWECHSLUNG

Der Reiz des Bouldern liegt auch in der Vielzahl der Hallen und damit der Klettermöglichkeiten, die ständig mehr werden. Österreich hat mit Kilian Fischhuber einen Ausnahmeathleten, der sechsfache österr. Staatsmeister, Vize-Europameister und Weltmeister ist. Der Wahlnsbrucker weiß also, wovon er spricht: „Bouldern bedeutet Spaß: die Freude an der Bewegung macht's aus! Als Boulderer musst du kreativ sein und deinen Körper perfekt beherrschen. Es braucht Körperspannung, Gleichgewichtsgefühl und Konzentration. Der Schwierigkeitsgrad beim Bouldern ist sehr hoch. Oft musst du das Schwierigste probieren, was möglich ist. In Summe ist es einfach total lässig.“



KILIAN FISCHHUBER BEGEISTERTE BEI DER WELTMEISTERSCHAFT 2012 DAS PUBLIKUM IN PARIS. Foto: Elias Holznecht, ÖWK



KILIAN FISCHHUBER HEUER BEI EINER SPEKTAKULÄREN ERSTBEGEHUNG AM LAKE BABA IN DER TÜRKEI. Foto: Red Bull Media House

JEDER KANN BOULDERN

Egal ob dünn oder beliebt, groß oder klein: Jeder kann Bouldern! Der Leichtigkeit ist genauso wie der Schwierigkeit keine Grenze gesetzt. Es geht weniger um Kraft, man muss die richtige Technik beherrschen und die kann jeder lernen. Das Steigen und das Greifen müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein. Natürlich kann man Bouldern vom Bekanntheitsgrad und von den finanziellen Möglichkeiten nicht mit großen Sportarten wie etwa dem Fußball vergleichen. In Österreich können etwa fünf, sechs Leute vom Bouldern leben. Österreichs bester Boulderer geht jedoch davon aus, dass der Boom der Trendsportart anhält. „Es sind in den vergangenen Jahren in Österreich viele Hallen gebaut worden, wo man toll klettern kann. Beispielsweise steht in Linz die modernste und größte Kletteranlage Österreichs. Das Klettern steckt ganz einfach im Menschen drinnen. Deshalb glaube ich auch nicht, dass sich an diesem Aufwärtstrend etwas ändern wird. Ich würde mir wünschen, dass das Bouldern und das Klettern an sich in den Medien mehr Niederschlag findet“, erklärt Fischhuber.

ERSTBEGEHUNG ALS GLÜCKSMOMENT

Boulderer sind an sich eine sehr unternehmenslustige Sorte Mensch. Wenn ein Trupp Sportler in ein mehr oder weniger bekanntes Boulderer-Gebiet aufbricht, wird immer die ultimative Herausforderung gesucht. Dies kann sowohl ein bekannter Boulder sein, als auch ein bisher nie bestiegener Fels. Solche Erstbegehungen üben auf die Sportler einen besonderen Reiz aus. Der Fels wird gemeinsam gereinigt, von Flechten befreit und dann wird dort geklettert. Die Krönung solcher Unternehmungen ist natürlich, wenn die Erstbegehung gelingt. In Österreich ist vor allem das Zillertal in Tirol das Mekka der Sportler. Europaweit genießt der Wald von Fontainebleau in Frankreich einen herausragenden Ruf. Bereits 1947 wurde in dem Sandstein-Gebiet ein Bouldererparcours gestaltet. Dieser ist durchnummeriert, farblich gestaltet und manche Routen können sogar durch das Springen von einem Fels zum nächsten ohne Bodenkontakt bewältigt werden...

WAS IST BOULDERN?

Bouldern (engl. boulder „Felsblock“) ist das Klettern ohne Seil an Felsblöcken, Felswänden oder künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Zum Schutz vor Sturzverletzungen dienen Boulderermatten. Seit den 1970er Jahren ist das Bouldern eine eigene Disziplin des Sportkletterns. Bereits um 1900 bestiegen in Frankreich bei den Felsen um Fontainebleau Kletterer die dort im Wald liegenden Sandsteinfelsen. Der Bouldersport wurde durch John Gill (USA) geprägt. Gill entwickelte in den 1950er und 1960er Jahren neue Klettertechniken und setzte dabei Elemente aus dem Gerätturnen ein. Er verwendete auch schon Magnesium, um die Griffbarkeit der Hände zu erhöhen und den Handschweiß zu trocknen.

DER VERBAND: Alle Boulderer finden sich unter dem Dach des Österreichischen Wettkletterverbandes (ÖWK). Insgesamt sind 141 Vereine mit rund 27.000 Mitgliedern beim ÖWK beheimatet. Mehr Infos unter <http://www.wettklettern.at>

LINKS ZU BOULDERN:

Boulderweltcup 2012 Damen und Herren:
http://www.youtube.com/watch?v=RBAZe_PCfxc

Rocklands - Boulder movie with Kilian Fischhuber:
<http://www.youtube.com/watch?v=OEyslr5tt9k>

ASVOÖ SOMMERLEHRGANG IN WENDLING

VOM 23. BIS 27. JULI IST DAS IDYLLISCHE WENDLING IM INNVIERTEL DER ANZIEHUNGSPUNKT FÜR ALLE PFERDELIEBHABER, MIT DEN SCHWERPUNKTEN SPRINGEN UND DRESSUR.



Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für den heurigen ASVOÖ Sommerlehrgang der Springreiter gemeldet; ein neuer Rekord, der die Organisatoren vor neue Herausforderungen stellt. Schließlich können aber alle rechtzeitig angemeldeten Teilnehmer auch einberufen werden und unter der professionellen Anleitung von Astrid Neumayer und Alexander Wimmer sicherlich viel für die weitere reiterliche Entwicklung lernen. Auch die Betreuung durch den Reitclub Wendling ist, wie jedes Jahr, perfekt: Gemeinsames Grillen am Abend, begleitet von angeregten Diskussionen und bester Stimmung sind wie immer die

Höhepunkte dieser Lehrgänge. „Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei den beiden Trainern, dem Reitclub Wendling sowie bei der Kursleiterin Elisabeth Warum für das Engagement“, so Landesfachwart Reiten Johannes Mayrhofer über die gelungene Veranstaltung. „Der Ausbildungsschwerpunkt bei den ASVO Oberösterreich Reitern mit den zahlreichen geförderten Kursen ist hervorragend investiertes Geld in die Zukunft des Reitsports, wo auch Turnieranfänger von erfahrenen Profis profitieren können“, freut sich Mayrhofer über das breite Kursangebot in verschiedenen Bereichen des Pferdesports.

SEEKÖNIGIN UND SEEKÖNIG VOM ATTERSEE

AM 30. SEPTEMBER GEHT DIE VERANSTALTUNG „ASVÖ KING OF THE LAKE“ ZUM ZWEITEN MAL ÜBER DIE BÜHNE; RUND UM DEN ATTERSEE – UNTER EINER STUNDE?



Die 46 Kilometer lange Strecke rund um den Attersee nehmen 300 (limitiert) Athletinnen und Athleten aus allen Bundesländern und dem benachbarten Ausland in Angriff. Ziel: das längste Einzelzeitfahren Österreichs schnellstmöglich zu absolvieren. Und – es gilt die Schallmauer von einer Stunde zu durchbrechen! Dem späteren Sieger Andreas Ortner gelingt das haarscharf mit einer Zeit von 59 Minuten und 53,75 Sekunden; als bester Elite Fahrer geht Lukas Grünwalder nach einer Stunde, zwei Minuten und 29,58 Sekunden durchs Ziel. Seekönigin wird Barbara Mayr mit einer Stunde, acht Minuten und 4,35 Sekunden. Zahlreiche Prominenz gibt sich bei der

bestens organisierten Veranstaltung in Kammer am Attersee die Ehre; unter anderen: Bundesrätin Angelika Winzig, die Bürgermeister Gerhard Gründl (Schörfling) und Johann Reiter (Seewalchen), ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger und Vizepräsident Gerhard Buttinger sowie Tourismus-Obmann Geli Eichhorn. Eine Veranstaltung, so die Prominenz einhellig, die nicht nur mit sportlichen Spitzenleistungen aufwarten kann, sondern auch mit positiven Impulsen für die gesamte Region. Die Vorbereitungen für die dritte Auflage des Seekönigs im kommenden Jahr (29. September 2013) sind daher schon wieder voll im Gange.

ASVOÖ FAHRSICHERHEITSTRAINING: KOPIEREN AUSNAHMSWEISE ERWÜNSCHT!

MIT DEM KOPIEREN IST DAS NICHT ERST SEIT DEM INTERNET-ZEITALTER SO EINE SACHE. WENN ES ALLERDINGS UM DIE SICHERHEIT, UM DIE GESUNDHEIT GEHT – IST NACHMACHEN SOGAR ERWÜNSCHT.

Seit vor über zwei Jahren der Allgemeine Sportverband Oberösterreich die Idee geboren und mit den Fahrsicherheitstrainings begonnen hat, ist wohl der Sicherheits-Virus ausgebrochen. Alle entdecken plötzlich das Thema Fahrsicherheit: die Blaulicht-Organisationen - und natürlich auch andere Dachsportverbände. Gut so!

Das wachsende Problem allerdings: die Termine für das Training werden zusehends zur Mangelware.

Im Büro des ASVO Oberösterreich werden bereits jetzt die Trainingstermine für das Jahr 2013 organisiert, vorbestellt und gebucht. Wer also, liebe Leserinnen und Leser, ein Fahrsicherheitstraining für sich persönlich oder für jemanden aus seinem Verein auf der Agenda hat, der sollte sich schon beizeiten entscheiden und – das im ASVO Oberösterreich Büro mitteilen.

Wie wichtig das Training ist, das merken die Teilnehmer immer erst im Verlauf des Kurses. Nicht selten kommen die Teilnehmer erst während der Übungen drauf, was sie alles falsch machen, wie, wo und wann sie die Dinge und sich selber falsch einschätzen! Und nicht selten spüren sie die Lerneffekte unmittelbar und würden eigentlich weit länger trainieren oder gleich ein zweites Training dranhängen.

Fahrsicherheit ist ein Thema für alle Kraftfahrzeuglenker; Vor allem allerdings für eine, die als „Vereins-Taxi“ unterwegs sind und Personen und Sportgeräte transportieren und die Verantwortung übernehmen. Und auch wenn es am Ende des Seminars ein Zeugnis gibt, bedeutet das nicht, dass die Sache damit für ewige Zeiten abgeschlossen ist. Es ist wie im Leben: Wer rastet, der rostet. Die Fahrsicherheit sollte also – von Zeit und Zeit – aufgefrischt werden!



ASVOÖ VIZEPRÄSIDENT DIR. GÜNTHER HAIDINGER (GANZ LINKS) VERABSCHIEDET - POSITIV GESTIMMTE KURSTEILNEHMER, IM ÖAMTC TRAININGSZENTRUM MARCHTRENK.

■ ES GEHT WAS, IM MÜHLVIERTEL

ANLÄSSLICH DER NEUNTEN AUFLAGE DES „FAMILIENFESTES AUF DER DONAUWIES'N“ IN KIRCHBERG/EXLAU DARF MAN SCHON VON EINER TRADITIONELLEN VERANSTALTUNG SPRECHEN.



Mit 1.900 BesucherInnen wird heuer, am Sonntag, 9. September, auch gleich ein neuer Rekord aufgestellt. Kein Wunder, das Familienfest mit seinen unzähligen und breit gefächerten Aktivitäten ist ein Magnet für kleine und große Kinder: Boot fahren mit der Feuerwehr, Wikingerschiff, Kletterwand, Springen auf der Hüpfburg, Basteln, Ballon- und Brieftaubenstart, Zauberer, Artisten und so weiter. Die Initiatoren: Das „Familiennetzwerk“; es besteht aus den sieben „besonders familienfreundlichen“ Gemeinden der Region. Und unzählige freiwillige Helferinnen und

Helfer organisieren am Ende der großen Ferien ein – im Laufe der Jahre stetig gewachsenes – Familienfest im Wikingerdorf Exlau. Spielen, Basteln, Abenteuer, sich bewegen und unterhalten stehen – bei freiem Eintritt – im Mittelpunkt. Wo viele Menschen zusammen kommen, Familien, Kinder – dürfen die Mäzene und kooperationsbereite Partner nicht fehlen: Sparkasse, Energie AG, Tips, ORF Oberösterreich sind dabei, genau so wie der Allgemeine Sportverband Oberösterreich, der seine Interessen gerade auch in diesen Öffentlichkeiten wahrnimmt. ■

FOTO LINKS: ASVOÖ GS WILLI BLECHA (2. V. L.), SPARKASSE PRESSESPRECHER ROLAND ÖHLER (4. V. L.) IM KREISE DES GESAMTEN TEAMS DES FAMILIENNETZWERKS MÜHLTAL MIT SEINER LEITERIN ROSWITHA ÖHLER (3. V. R.)

■ DAS SCHWIMMENDE KLASSENZIMMER ...

WIE MAN KINDER UND JUGENDLICHE FÜR DEN SPORT MOTIVIERT ZEIGT EINE VORBILDLICHE INITIATIVE IN OTTENSHEIM: 2.590 KINDER SIND VON DER „KLASSE IM BOOT“ BEGEISTERT!



Bereits im zweiten Anlauf scheint die Idee „Klasse im Boot“, voll einzuschlagen. 2.590 Kinder und Jugendliche sind im Sommer 2012 an neun Tagen voller Begeisterung dabei und bringen mit ihren Drachenbooten das Wasser auf der Regattastrecke in Ottensheim zum Brodeln. 152 Mannschaften absolvieren mit viel Spaß und Kampfgeist 456 Fahrten über 250 Meter; das macht 684 Kilometer! Je sechs

Boote gehen jeweils an den Start; ein Boot ist mit 16 Kindern mit Stechpaddeln, einem Trommler und einem Steuermann bestückt. Die Drachenboote sind zwölfmeterlang, 270 Kilogramm schwer und sind am Bug mit einem Drachenkopf bzw. am Heck mit einem Drachenschwanz geschmückt. Die Initiatoren der „Klasse im Boot“ sind Günther Briedl und Wolfgang Sigl. Günther Briedl ist Mittelschullehrer in

Steyr und im Österreichischen Kanuverband als Schulsportverantwortlicher tätig; er ist 20-facher (!) Kanu-Staatsmeister. Wolfgang Sigl ist vierfacher Ruderweltmeister, mehrfacher Olympionike und heute Rudertrainer. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der oberösterreichischen Hauptschulen, der Neuen Mittelschulen und Gymnasien – und belegt in eindringlicher Weise, dass man

die Jugend für Bewegung und Sport begeistern kann, dass es auch anders geht! (Lesen Sie dazu auch den Artikel „Schule und Sport“ in dieser Ausgabe). Kommerzialrat Viktor Sigl, Landesrat und Sportreferent des Landes OÖ und die Kanuweltmeisterin 2011 Viktoria Schwarz zeigen sich, anlässlich ihres Besuchs in Ottensheim, von der „Klasse im Boot“ begeistert. ■

■ DER STRAND AM LINZER PFARRPLATZ

IM RAHMEN DES „ASVÖ BEACH IN THE CITY“-TURNIERS VOM 24. BIS 26. AUGUST 2012 IN LINZ FINDEN AUCH ÖSTERREICHS STAATSMEISTERSCHAFTEN IM BEACHVOLLEYBALL STATT.

ASVÖ
WIR MACHEN
SPORT!



DIE OBERÖSTERREICHERIN VALERIE TEUFL – MIT PARTNERIN KLOPF – KÄMPFT VERGEBLICH UM DEN DRITTEN PLATZ. FOTO: PLOHE



DIE ZWEI BEACHVOLLEYBALLSTAATSMEISTER ALEXANDER HORST (LINKS) UND CLEMENS DOPPLER (RECHTS) MIT ASVOÖ PRÄSIDENT HERBERT OFFENBERGER (MITTE). FOTO: PLOHE

Der 1. Linzer Volleyballverein holt erneut die Österreichischen Staatsmeisterschaften nach Linz und Obmann und Organisator Andreas Andretsch entscheidet sich als Austragungsort für den beim Publikums beliebten „ASVÖ Beach in the City“-Rahmen am Linzer Pfarrplatz. Der Startschuss fällt bereits am Mittwoch um sechs Uhr früh. Es wird gehämmert, gebohrt und geschraubt und jede Menge Schweiß vergossen. 240 Tonnen (!) Sand müssen

herangeschafft werden, um eine ebene Spielfläche zu errichten. Der Linzer Pfarrplatz ist keine ebene Fläche, er fällt vielmehr – in Richtung Donau – steil ab und muss mit bis zu 70 Zentimeter Sand ausgeglichen werden; während das Reglement sonst nur 30 Zentimeter Sand vorschreibt. Schon die Vorrunden und Qualifikationsspiele zeigen: die jeweiligen Favoriten werden bei diesem Turnier ihrer Rolle gerecht. So kommt es im Finale der

Damen zum Aufeinadertreffen der Nummer eins, den Schwaiger Schwestern gegen die Nummer zwei, Jirak/Hansel. Die Schwaiger Schwestern gewinnen und sind Staatsmeister. Auch bei den Herren kommt es zum erwarteten Finale Doppler/Horst gegen Seidl/Huber – die beiden erstgenannten können den Staatsmeistertitel für sich entscheiden. Resümee der Veranstalter: „Auch nach der vierten Veranstaltung am Linzer Pfarrplatz kann man sich

über diesen außergewöhnlichen Veranstaltungsort nur positiv äußern. Es ist eine tolle Umgebung mit einem ebenso tollen Publikum und auch die Zusammenarbeit mit der Linzer Stadtpfarrkirche funktioniert einwandfrei.“ Einziges Problem wird zunehmend die Größe des Platzes - die Veranstaltung droht aus allen Nähten zu platzen. Man wird sich wohl oder übel nach einem größeren Areal in Linz umsehen müssen!



Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern.

Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Oberösterreicher.

www.raiffeisen-ooe.at



Raiffeisen
Bankengruppe
Oberösterreich

OBERÖSTERREICHS JUNGE SKISPRINGER UND NORDISCHE – DAS ASVÖ NORDIC SKITEAM SALZKAMMERGUT – RÄUMEN BEIM LANDESCUP IN HÖHNHART KRÄFTIG AB.

NORDIC NACHWUCHS: ERFOLGSKURVE STEIGEND



SOPHIE MAIR SIND IHRE KONZENTRATION UND DER UNBÄNDIGE SIEGESWILLEN INS GESICHT GESCHRIEBEN; FOTO: REITSAMER

Ein kräftigen Medaillenregen gibt's am 15. September beim oberösterreichischen Landescup im Sprunglauf und Nordischer Kombination in Höhnhart für die Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler des ASVÖ Nordic Skiteams Salzkammergut: Nicht weniger als 16 Stockerplätze können die heimischen Athletinnen und Athleten für sich verbuchen; das Gepäck ist bei der Heimreise um etliche Medaillen und Pokale schwerer. Dass sie nicht nur auf der Schanze sondern auch beim Laufbewerb der nordischen Kombi-

nation eine gute Figur machen und so manche Verbesserung ihrer Platzierung erreichen, freute selbstverständlich auch die Trainer. „Damit ist“, so das Betreuungsteam, „das konsequente Training über die Sommermonate eindrucksvoll bestätigt“. Auch die Ergebnisse bei den Österreichischen Skisprung-Meisterschaften Anfang Oktober in Villach können sich sehen lassen: Katharina Keil aus Bad Ischl holt die Bronzene; Beachtlich auch der Ebenseer Maximilian Steiner und der Bad Ischler Dominik Dier.

KREMSMÜNSTER IST AM 9. UND 10. JUNI DER SCHAUPLATZ DER HEURIGEN ASVÖ TISCHTENNIS BUNDESVERGLEICHSKÄMPFE. OBERÖSTERREICH IST STARK VERTRETEN; WIE SCHLAGEN SIE SICH?

TISCHTENNIS: ASVÖ BUNDES- VERGLEICHSKÄMPFE 2012



BEI DER SIEGEREHRUNG IM MANNSCHAFTSBEWERB GIBT'S NATURGEMÄß EIN WENIG GEDRÄNGE; HAUPTSACHE: OBERÖSTERREICH STEHT GANZ OBEN!

Mehr als 84 Kinder aus allen Bundesländern nehmen an diesem Turnier teil und OÖ ist wieder einmal sehr stark vertreten. Im ersten Bewerb der Burschen, dem Mannschaftsbewerb, kann OÖ seiner Favoritenrolle gerecht werden und gewinnt in eindrucksvoller Manier mit nur einem einzigen verlorenem Einzel. Rang zwei belegte Wien vor Kärnten. Beim Bewerb „Einzel offen weiblich“ dagegen ist die Konkurrenz aus Tirol und Wien einfach zu stark. Bei den OÖ. Burschen geht's mit einem Zweifachsieg im Doppelbewerb erfolgreich weiter. Es siegt die

Paarung Clemens Kaimberger / Rafael Hofstätter vor dem Uros Trifkovic / Felix Waibel. Höchstes Lob dann auch im Bericht: „Alles in allem war es ein hervorragend durchgeführtes Turnier des ASVÖ, vertreten durch Tischtennis-Landesfachwart Christian Grabmann, in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter TUS Kremsmünster mit deren Sektionsleiter Otto Kefer und seinem Team. Das Turnier wurde professionell vorbereitet und perfekt vom Veranstalter TuS Kremsmünster durchgeführt. Herzlichen Dank.“ Diesem Lob schließen wir uns natürlich gerne an.



BUNDESPORT- UND
FREIZEITZENTRUM

Obertraun

WIR SUCHEN: SKI- UND SNOWBOARDLEHRER/INNEN

mit allen Ausbildungsstufen

- > Durchgehende Beschäftigung,
- > Aushilfen (tage- und wochenweise)
- > von Mitte Dezember 2012 bis Ende März 2013.

Englischkenntnisse vorteilhaft,
Unterkunft ist vorhanden!

ZUSÄTZLICHE BENEFITS!

- > Saisonkarte, Quartier, Bekleidung, Material und Verpflegung.
- > Unterstützung zur Landes-Skilehrerausbildung bzw. Österreichischen Staatlichen Skilehrerausbildung
- > Junges, dynamisches Ski- & Snowboard Team
- > Verbesserung des Eigenkönnen (Schule, Gelände & Rennlauf).

BEWERBUNGEN AN:

Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun
zu Händen: Herrn Andreas Holzinger
Winkl 49, 4831 Obertraun
Tel: 06131/ 239-0
E-mail: obertraun@bsfz.at www.bsfz.at

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

TRADITIONELLE TAGUNG DER ASVÖ LANDESFACHWARTE 2012



Das traditionelle Treffen der Landesfachwarte des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich findet heuer am Freitag den 9. November, beim Reiterbund in Wels statt. Nach der Begrüßung durch ASVÖ-Vizepräsident Gerhard Buttinger und einer anschließenden ausgedehnten Führung durch die neuen Räumlichkeiten des Reiterbundes Wels, informiert ASVÖ-Landessekretär Wilhelm Blecha über Aktuelles, sowie über anstehende Änderungen auf Grund des neuen Sport-Fördergesetzes, welches schon in den Startlöchern steht. Gemeinsam werden verstärkte Aktivitäten rund um den Sport im ASVÖ Oberösterreich beschlossen - um die Mitgliederzahl weiterhin wachsen zu lassen und den Vereins-Support zu verfeinern.

DIE DAMENMANNSCHAFT DES KEGELSPORTKLUBS KREMSTALERHOF SICHERT SICH ÜBERLEGEN DEN ZEHNTEN LANDESMEISTERTITEL UND MARSCHIERT SOUVERÄN IN DIE BUNDESLIGA!

SPORTKEGELN CLASSIC: LANDESMEISTER, DER ZEHNTE



ADELHEID AUGL, ELFRIEDE NIEDERWIMMER, KARIN NIEDERWIMMER, GERTRUDE BAUMGARTNER, DRAZENKA PERICEVIC, INGRID DAINHAMMER, (V. LI. N. RE.); FOTO: SANDRA KOWATSCH

Schon der Herbstmeistertitel geht an die unschlagbare Damenabteilung des Kegelsportklubs Kremstalerhof; und am Ende der Saison sichern sie sich mit einem souveränen Vorsprung von insgesamt vier Punkten (mit 38 von 40 möglichen) und noch vor dem Ende der Meisterschaft den Landesmeistertitel. Auf die neuen Herausforderungen in der kommenden Saison in der Bundesliga darf man gespannt sein. Die „Kremstalerhof-Mädels“ jedenfalls „wollen kräftig mitmischen!“ Erfolge gibt's nicht nur bei

den Damen: Auch in der Landesmeisterschaft der Herren (Allgemeine Altersklasse) holt Karl Weixelbaumer in einem spannenden Finale die Goldmedaille; Karin Niederwimmer und Erhard Hutter sichern sich die Silbermedaille im Tandem-Mixed-Bewerb; Erich Mittermeir macht eine Silbermedaille (Ü-60) und Günter Grömer eine Bronzemedaille (Ü-50). Krönender Abschluss: Herbert Babl sichert sich bei den Österreichischen Meisterschaften in Herzogenburg den Staatsmeistertitel!

VIEL ZU BERICHTEN HAT DER SCHÜTZENVEREIN PERG – DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG GREIFT: LANDESMEISTERSCHAFT, ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT UND PERGER STADTMEISTERSCHAFT

SV-PERG: SCHÜTZENFEST UND LASERTECHNIK



JUGENDFÖRDERUNG IM SCHÜTZENVEREIN IST EINE HEIKLE SACHE; BEIM SV PERG SCHIESST DIE JUGEND NICHT SCHARF, SONDERN MIT MODERNSTER LASERTECHNIK.

Am 29. und 30. Juni finden im Perger Schützenhaus die Landesmeisterschaften mit der Matcharmbrust 10 und 30 Meter statt. Knapp 100 Teilnehmer schwitzen bei mehr als 30 Grad in voller Schützenmontur, geben ihr Bestes. Die Ausbeute der Perger Schützinnen und Schützen in allen Klassen ist durchaus als beachtlich zu nennen! „Die Zahl der Schützen steigt Jahr für Jahr“, äußert sich Landesportleiter Stefan Ehrentraut sehr zufrieden. Auch die Jugendarbeit der Perger kann sich sehen lassen: Beim „Kids Cup“ schießt die Jugend nicht mit Bolzen, sondern mit

Lasertechnik; Die Kleinen sind mit Begeisterung bei der Sache, die Leistungen sind respektabel. Bei den Österreichischen Meisterschaften von 17. bis 19. August in Innsbruck wird die Perger Nachwuchsarbeit gut sichtbar: die Perger Schützenjugend kann hier nicht nur mit einer Rekordbeteiligung aufwarten, sie bringen auch die meisten Medaillen mit nach Hause! Schlussendlich werden anlässlich der Perger Stadtmeisterschaften vom 19. bis 21. Oktober die neue Schützenkönigin, der neue Schützenkönig gekrönt.

SCHACH, ERSTKLASSIG: 18. LINZER STADTMEISTERSCHAFT

ERSTKLASSIG, FANTASTISCH UND FREUNDSCHAFTLICH – SO DER BERICHT ÜBER DIE 18. LINZER SCHACH STADTMEISTERSCHAFT VOM 10. BIS 16. SEPTEMBER IN LINZ, VOLKSHAUS HARBACH.



Bester U12 Spieler, Dominik Ly, im Bild neben Mag. Roman Weiß, beendete das Turnier mit sagenhaften vier Punkten.

Ein starkes Feld mit 72 Spitzenspielern findet den Weg in die „freie Republik Urfahr“, so der Bericht, um unter erstklassigen Spielbedingungen und bei fantastischer kulinarischer Betreuung den Meister

zu küren. Den Schiedsrichtern bleibt angesichts des freundschaftlichen Rahmens lediglich die Verwaltungsarbeit übrig. Ein „Paarlaufen“ an der Spitze so der Bericht, denn „die Elo-Favoriten sind der Konkurrenz klar überlegen, remisieren gegeneinander und zum Turnierende sind sage und schreibe fünf Spieler mit 5,5 Punkten im Ziel.“

Schließlich ist FM (Fidemaster) Florian Sandhöfner der Glücklichere und gewinnt mit einem halben Buchholzpunkt Vorsprung. Ihm folgen Ralf Bendel (GER), der Zweite des Vorjahres, CM (Candidatemeister) Wolfgang Wadsack, und die Startnummer eins, FM Sebastian Schafranietz (GER), sowie der Linzer Stadtmeister – nicht eben überraschend – Alfred Enzendorfer. Beste Dame wird Sabine Hofer. Bester U12 Spieler: Dominik Ly. Mag. Roman Weiß und Dr. Andreas Gangl küren die Sieger und ernten besonders viel Applaus für die Ankündigung der 19. Linzer Stadtmeisterschaft von 09. bis 15. September 2013.

AK WENG STARTET MIT DEM ASVÖ DREI-BUNDESLÄNDERTURNIER

PREMIERE BEI DEN INNVIERTLER GEWICHTHEBERN: AM 8. SEPTEMBER GIBT'S DAS ERSTE ASVÖ 3-BUNDESLÄNDERTURNIER. DAS RESÜMEE: EINE ERFOLGREICHE VERANSTALTUNG!



Andreas Mühlbacher ist der erste Vizeweltmeister in der fast 40-jährigen Geschichte des AK-Weng.

Eine tolle Veranstaltung - so die Organisatoren des AK Weng, „die wir sicher im nächsten Jahr weiterführen werden!“ 20 Athleten aus den Bundesländern Tirol, Salzburg und Oberösterreich sind der Einladung

zum „ASVO Drei-Bundesländerturnier“ für alle Altersklassen gefolgt und begeben sich an diesem Tag in den Kampf um die Punkte. Tagesbester wird Andreas Mühlbacher (OÖ), vor Markus Sammer (T) und Christian Mühlbacher (OÖ).

POSITIVER NEBENEFFEKT 1: So ein Turnier ist immer auch ein Ansporn für den Nachwuchs. So können sich auch die zahlreichen Stockerlplätze und die Leistungen der Wenger Jugend bei den Österreichischen Schüler-Meisterschaften am 15. September in Tulln durchaus sehen lassen. POSITIVER NEBENEFFEKT 2: Entsprechend motiviert geht Andreas Mühlbacher zu seinen ersten „World Masters Weightlifting Championships 2012“ vom 15. bis 22. September nach Lviv (Lemberg), Ukraine und - holt Silber! Andreas (Foto) ist somit der erste Vizeweltmeister in der fast 40-jährigen Geschichte des AK-Weng. Und jetzt absolvieren er und Jugendbetreuer Christian die Trainer-Ausbildung.

ASVOÖ MEISTERSCHAFTEN IM LUFTWAFFEN-SCHIESSEN

DIE SCHIESSANLAGE LINZ-AUERHAHN IST AM 27. UND 28. OKTOBER DER AUSTRAGUNGSORT DER VIERTEN ASVOÖ - VERBANDSMEISTERSCHAFTEN IM LUFTWAFFENSCHIESSEN.

Insgesamt sind 19 ASVOÖ-Vereine mit 233 Schützinnen und Schützen in den Bewerbungen Luftgewehr, Luftpistole und Laufende Scheibe 10 Meter in sämtlichen Altersklassen, von Mini bis zu den Senioren 3, am Start. Geschossen wird auf 26 Meyton-Ständen der LHA Linz Luftwaffenhalle. Die Starteinteilung erfolgt klassenweise. Durch die professionelle Wettkampfleitung und Auswertung von Mag. Alois Litschmann, Igor Rulyov und Peter Kobluk können die Siegerinnen und Sieger sofort nach Ende einer Wertungsklasse gekürt werden. „Die vierten ASVOÖ – Verbandsmeisterschaften“, so Landesfachwart Horst Kerschbaumer, „verliefen, insgesamt gesehen, sehr erfolgreich; wir planen daher eine fünfte Auflage im kommenden Jahr.“



NOKIA LUMIA 920 BESTICHT MIT WINDOWS 8

DAS NOKIA LUMIA 920 IST DAS FLAGGSCHIFF DER NEUEN WINDOWS PHONE 8 SMARTPHONES.



Produktinfos unter: www.nokia.at

Die Startfläche kann einfach an persönliche Vorlieben angepasst werden und animierte Live-Kacheln mit Updates in Echtzeit halten den Nutzer immer auf dem Laufenden. Da Inhalte mit Windows Phone 8 Smartphones, Windows 8 PCs und Tablets oder der Xbox synchronisiert werden können, kann man Dokumente, Musik, Bilder und Videos überall und einfach abrufen. Dank der innovativen Nokia PureView-Technologie wird eine bei Smartphones noch nie dagewesene Foto- und Videoqualität geboten. Mit seiner hochmodernen Floating-

Lens-Technologie zur Bildstabilisierung während der Aufnahme kann die Kamera im neuen Nokia Lumia 920 fünfmal so viel Licht aufnehmen wie herkömmliche Smartphone-Kameras – und das ohne Blitz. Das Nokia Lumia 920 ist außerdem mit dem Nokia City-Kompass ausgestattet. Wenn man mit der Kamera eine Straße anvisiert, überblendet City Lens die Fassade von Gebäuden mit Informationen über Restaurants, Geschäfte oder Hotels. Eine weitere bemerkenswerte Errungenschaft ist das drahtlose Aufladen des größten Nokia Akkus aller Zeiten.

“ RICHTIG FIT ” KINDER-KARTENSETS



RICHTIG FIT FÜR KLEINE KINDER (3-6 JAHRE)
RICHTIG FIT FÜR KINDER (3-10 JAHRE)

Diese Unterrichtsbeihilfen dienen als fachliche Unterstützung für PädagogenInnen und ÜbungsleiterInnen, die mit Kindern polysportiv arbeiten. Auf liebevoll gestalteten Bewegungskarten befinden sich zahlreiche Stundenbilder, die beliebig miteinander kombiniert werden können. Damit können Sie Ihren Kindergruppen das ganze Jahr ab-wechsungsreiche, freudvolle Bewegungsstunden anbieten, die die Förderung aller motorischen Grundeigenschaften unterstützen.

Weitere Infos dazu finden Sie auf www.richtigfit.asvoe.at

Gefördert aus Mitteln des
SPORT
MINISTERIUM

POSTER FÜRS RÜCKENTRAINING – EIN WEIHNACHTSGESCHENK?



LEICHTATHLETIK-TRAINER KARLHEINZ MEIDINGER HAT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ASVOÖ JETZT EIN WEITERES ÜBUNGSPOSTER ZUM THEMA „RÜCKENTRAINING“ VERÖFFENTLICHT.

Da Vorbeugen in jedem Fall angenehmer und billiger ist als therapeutische Maßnahmen, hat Karlheinz Meidinger, Leichtathletik-Trainer und Leiter des Kremsmünsterer Lauftreffs, in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sportverband Oberösterreich und dem Gesundheits- und Unterrichtsministerium jetzt ein weiteres Übungsposter mit dem Titel „Rückentraining 3: Kräftigen – Stabilisieren – Mobilisieren“ veröffentlicht. Alle drei bisher erschienenen Rückenposter beinhalten knapp 150

Abbildungen, Beschreibungen und Trainingstipps mit Übungen aller Schwierigkeitsgrade für jedes Alter und für den Einsatz im Sportunterricht, im Verein, in der Firma oder für das Üben daheim. Die Übungen können ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt werden und sollen dazu beitragen, sich (wieder) schmerzfrei und mit Freude bewegen zu können. Meidinger betont, dass „neben dem Training der Rückenstrecker auch eine Kräftigung aller Bauchmuskeln sowie der Beckenboden-, Gesäß- und Hüftmuskulatur“ notwendig ist, um Rückenproblemen wirkungsvoll zu begegnen.

Bestellungen unter:
www.tus.kremsmuenster.at/LA

ASVOÖ MASTERS: ERFOLGREICH IN ITALIEN

9.700 (!) SENIORINNEN UND SENIOREN SIND BEI DER 14. MASTERS SCHWIMM WM, VOM 03. BIS 17. JUNI, IN RICCIONE (ITALIEN) DABEI; AUCH DER ASVOÖ IST VERTRETEN. DIE LINZER MASTERS RÄUMTEN EINIGE TITEL AB - MOTIVATION FÜR DIE EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2013 IN ENDFHOFEN (HOLLAND).

Bei einer Sportveranstaltung mit fast 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – es geht um die Disziplinen Schwimmen, Wasserball, Kunstspringen und Synchronschwimmen – ist es nicht immer einfach, sich auf seinen Einsatz vorzubereiten, sich zu konzentrieren. Den Linzer "ASVOÖ-Master-Schwimmer"-innen ist es trotzdem gelungen. In der 4 Mal 50 Meter Mixed Freistilstaffel (Altersklasse 320) holen Wilhelm Rauch, Elly Kaiser, Erna Pröll und Franz Zigon den Weltmeister; in der Lagenstaffel wird dieses Team Vizeweltmeister. Auch in der Mixed Freistilstaffel (Altersklasse 280) holen Walter Koller, Ulrike Hosner, Helga Gränitz und Gerhard Schraml einen Vizeweltmeistertitel. Etliche gute Platzierungen in diversen Einzelbewerben sowie die insgesamt sehr guten Leistungen der gesamten Linzer Delegation sind die Ausbeute des Riccione-Abenteuers.



HOLLYWOOD ZU GAST BEI DEN TKA TIGERS

Dem Kampfkunstverein Tiger Kwon Allstyle ist es ein großes Anliegen, die traditionelle japanische Kampfkunst KOBUDO bekannter zu machen. Aus diesem Anlass hat der Verein beschlossen, einen Vereinsfilm zu drehen, bei welchem diese Sportart näher vorgestellt wird. Techniken des Kobudo vom Anfänger (Weißgurt) bis zum Master (Schwarzgurt) werden "cineastisch" inszeniert. Die Premiere des Streifens findet am 05.01.2013 im Rahmen der Abendgala des 20. TKA Kampfsportlehrganges statt. „Besten Dank an dieser Stelle für die tolle Arbeit“, so Obmann Peter Neuwirth.



BADMINTON IN LONDON 2012

WER SICH FÜR OLYMPISCHE SPIELE QUALIFIZIERT, ZÄHLT - UNABHÄNGIG DAVON WIE AM ENDE DIE OLYMPISCHEN ERGEBNISSE AUSSCHAUEN - ZU DEN BESTEN DER WELT.

Als einziger oberösterreichischer und einziger männlicher österreichischer Badmintonspieler ist Michael Lahnsteiner (er spielte einst auch beim ASVOÖ-Verein ATV Andorf, als dieser noch in der Bundesliga war) für die olympischen Sommerspiele 2012 in London qualifiziert. Vor 6.000 Zuschauern in der Wembley-Arena zeigt Michael Lahnsteiner eine ausgezeichnete Leistung; allein seine Gegner (darunter die Nummer sechs der Welt) sind an diesem Tag einfach besser.

Überschattet ist der olympische Badminton-Bewerb in London 2012 von einem Skandal im Damendoppel: In den abschließenden Gruppenspielen versuchen die vier Paarungen, die schon fix weiter sind, ihre Spiele zu verlieren, um dann im Viertelfinale einen leichteren Gegner zu bekommen.

Das System der Gruppenspiele ist im gegebenen Fall einen starken Anreiz, das Spiel zu verlieren. Entsprechend des olympischen Eides, der von den Athleten die Bestleistung einfordert, ist eine bewusste Niederlage allerdings untersagt. Vier Paarungen werden disqualifiziert.



Der Audi Q3 Sport quattro. Jetzt mit EUR 2.013,-* Ski WM Bonus.

Mit an Bord sind serienmäßig: S line Exterieurpaket, Komfortpaket inklusive Xenon plus und Klimaautomatik sowie S line Sportpaket mit 18-Zoll-Leichtmetallrädern, S line Sportfahrwerk und S line Sportsitzen.

Jetzt bei uns bestellbar!

AUTO ESTHOFER TEAM
Vernunft, die bewegt!

Audi Verkauf + Service

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

Audi Service

4820 Bad Ischl und 4655 Vorchdorf
E-mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com

*Ski WM Bonus inkl. NoVA und MwSt. Gültig für Kaufabschluss auf einen neuen Audi Q3 zwischen 1.11.2012 und 1.1.2013. Kraftstoffverbrauch gesamt: 5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 156 g/km. Symbolfoto.

EHRUNGEN

Ehrung erfolgreicher Sportler im Rahmen der Sommerausstellung Atterseehalle, durch den Bürgermeister DI Walter Kastinger (Gemeinde Attersee) und ASVOÖ Vizepräsident DI Carl Auteried.

an **LISA FARTHOFER**: (WSV Ottensheim) U23 Weltmeisterin im Doppelzweier

PHILIPP RAKUSCHAN: Staats- und Landesmeister im Tornadosegeln



vlnr: ASVOÖ- Vizepr. DI Carl. Auteried, Lisa Feldhofer, BM DI Walter Kastinger, Michael Schönleitner, Philip Rakuschan.

ATTERBIKERS BEST

Straßenrad-Champion Daniel Tschany (ASVÖ Radsportverein-Atterbiker) gewinnt nach einem Sieg 2010, nach einem zweiten Rang 2011, 2012 erneut den OÖ-Cup. Damit liegen die Atterbiker im Clubranking hinter Wels und Walding auf Rang drei! Im Rahmen der OÖ-Cup-Ehrung gratulieren auch Radsportpräsident Paul Resch und Sportlandesrat Viktor Sigl.



MÜHLVIERTEL 8000
8 BERGE. 8 SIEGER. 8 HELDEN.

ANFANG OKTOBER FEIERT DER WELSER RUDERCLUB SEINEN 20. GEBURTSTAG; OBWOHL FAST NOCH EIN TEENAGER, IST DIE LEISTUNGSBILANZ DES JUGENDLICHEN CLUBS BEACHTLICH.

RUDERCLUB WELS: ALLES GUTE ZUM ZWANZIGER



EIN SPORTLICHER GENERATIONEN-VERTRAG BEI DEN WELSERN. NATIONALE GRÖSSEN UND JUGEND ZIEHEN SCHLAG AUF SCHLAG ZU GEMEINSAMEN ZIELEN.

Im März 1992 gründeten Mag. Florian Fritsch und Gleichgesinnte den Ruderclub Wels. Zwei Jahrzehnte später, am 3. Oktober 2012, wird im Vereinsheim an der Traun Bilanz gezogen und gefeiert. Von der ersten Stunde an weiß man im Verein um die Bedeutung der Jugendförderung. Trainer Heinz Zippel, selbst erfolgreicher Ruderer im Nationalteam, kümmert sich erfolgreich um die Welsler Talente: So gewinnt Paul Heindl bei der heurigen österreichischen Meisterschaft die Bronzemedaille; bei der Landesmeisterschaft jubeln Jörg Auerbach und Jürgen Kraxberger im Junioren B – Doppelzweier über Silber und Jasmin Brachinger erringt im Schülerinnen-Einer die Bronzemedaille. Unter den zahlrei-

chen Gratulanten auch der Welsler Bürgermeister Dr. Peter Koits und – selbstverständlich wird auch geehrt: Präs. Florian Fritsch wird vom Präs. des österr. Ruderverbandes Helmar Hasenöhl mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und Vizepräsident Gerhard Müllner bekommt von Helmut Aichbauer, Vorsitzender des ASVÖ Bezirksvorstandes Wels, das ASVOÖ Ehrenzeichen in Gold. Im Rahmen der Feier ruft Präsident Helmar Hasenöhl zu einer spontanen Spendenaktion für ein neues Jugendboot auf. Bürgermeister Koits zeigt sich von der Spendenfreudigkeit der Geburtstagsgäste so begeistert, dass er verspricht, die fehlende Summe aus dem Stadtsäckel beizutragen. Wir gratulieren! ■

SV PUCHHEIM: INS SCHWARZE

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften Armbrust von 17. bis 19. August in Innsbruck, räumen die Sportler aus Puchheim kräftig ab. Insgesamt sorgen drei Sportler für sechs Medaillen: Für Staatsmeistergold und Silber sorgte Regina Time in den Frauenklassen. In der Teamwertung erreichte Time mit ihren Kolleginnen Caroline Loidl (Bad Goisern) und Maria Barth (Baumgartenberg) weiteres Silber-Metall. Michael Brunthaler holt Gold und damit den österreichischen Meistertitel. Zweimal Silber holt Andreas Stix mit einer Einzelleistung und in der Mannschaft.



LAC AMATEURE STEYR: STAATSMESTERLICH

Vier grandiose Titel sind die Ausbeute der Leichtathletik Amateure Steyr - Teilnahme bei den Halbmarathon Staatsmeisterschaften in Wien am 1. September: Valentin Pfeil ist mit der Zeit von 1:06,51 neuer Staatsmeister, Verena Pachlatko ist mit 1:22,05 neue Vize-Staatsmeisterin und sowohl die Damen- wie auch die Herrenmannschaft belegen den jeweils ersten Rang in der Mannschaftswertung. Wir Gratulieren herzlich!

PV TAUFKIRCHEN: DA SIND WIR PLATT

Der Obmann des ASVOÖ Plattenvereins Taufkirchen, Alois Klement, hat die heurige Leistungsbilanz seines Vereins übermittelt. Die kann sich - auch für den Uneingeweihten in die Mysterien des Plattenwerfens - sehen lassen: Landesmeister und Vizelandesmeister im Mannschaftszielwerfen sind Karl Schauer, Alois Dichtl, Alois Bruneder und Johann Indinger; Landesmeister im Zielwerfen ist - bereits zum siebten Mal - Karl Schauer (Foto unten); Mannschaftslandesmeister im Zielwerfen sind Alois Klement, Gebhard Vogetseder, Hubert Humer und Martin Weinhäupl; Vizebundesmeister sind Alois Dichtl, Alois Klement, Hubert Humer und Martin Weinhäupl.



TOP-QUALITÄT
Die optimale Lösung für Sanitärprobleme im Freien!

TOILETTENWAGEN

IHRE ANFRAGE

Gabriele Hintringer
Tel.: 0732/770581-42,
E-Mail: g.hintringer@toprein.at

www.toprein.at



TopRein Reinigungs GmbH & Co KG
Ignaz-Mayer Str. 6a, A-4017 Linz

SPORTFLIEGER RIED: TRIUMPHALES SAISONFINALE

WETTERBEDINGT GIBT'S DEN STAATSMESTER-TITEL IM PRÄZISIONS-MOTORFLUG ERST EINE WOCHE SPÄTER ALS GEPLANT: AM 29. SEPTEMBER ABER IST ALLES IN TROCKENEN TÜCHERN ...

Um es vorwegzunehmen, der Sportfliegerclub Ried ist nicht zu schlagen: Lokalmatador Wolfgang Schneckenreiter schnappt mit einem Sieg im letzten Bewerb dem bis dato führenden AUA-Flugkapitän Johannes Cserveny aus Niederösterreich noch Platz eins in der Gesamtwertung weg und krönte sich mit zwei Punkten Vorsprung zum Staatsmeister. Als Draufgabe sichert sich Schneckenreiter, gemeinsam mit Clubkollegen Anton Tonninger jun., auch die Mannschaftswertung. Der Triumph ist komplett als Anton Tonninger jun. den Ziellande-Bewerb für sich entscheidet und so für eine weitere Goldene sorgt.

Die Ergebnisse:

Präzisions-Motorflug, 5. Bewerb, Einzel: 1. Wolfgang Schneckenreiter, 2. Anton Tonninger jun. (beide SFC Ried), 3. Hubert Huber (SFC Kärnten); Gesamtwertung, Einzel: 1. Wolfgang Schneckenreiter (34 Punkte), 2. Johannes Cserveny, Niederösterreich (32), 3. Hubert Huber (28); Mannschaft: 1. Schneckenreiter/ Tonninger; Ziellanden, 5. Bewerb: 1. Anton Tonninger jun., 2. Johannes Cserveny und Wolfgang Schneckenreiter; Gesamtwertung: 1. Tonninger, 2. Cserveny, 3. Schneckenreiter.



Ziellande-Staatsmeister Anton Tonninger jun. mit einem „Nuller“; Foto: SFC Ried

HANDBALL TRAUN: NEUE TRAINER

TRAINERWECHSEL IST IN DEN MANNSCHAFTSPORTARTEN BEI SINKENDER LEISTUNGSKURVE EIN KLASSISCHER REFLEX; DIE MEDIEN BERICHTEN, DIE MANNSCHAFT IST NEU MOTIVIERT.

„Zwei Galionsfiguren des österreichischen Handballs“, so die Oberösterreichischen Nachrichten, „die ehemaligen Teamspieler Gerald Gabl und Andreas Ascherbauer, sind die neuen Trainer bei Bundesliga-Absteiger SK Pastl Traun.“ Und die Krone weiß, dass sich die Trauner „in der Landesliga gar nicht lange aufhalten“ wollen! Die Rundschau zitiert Obmann Vilim Mazur: „Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit Gabl einen erfolgreichen Nationalspieler nach Traun holen konnten.“ Und, so Mazur weiter: „Andreas Ascherbauer ist ja nicht minder erfolgreich; gemeinsam mit Prof. Mag. Schenk hat er seit zehn Jahren für eine erfolgreiche Jugendarbeit im Verein gesorgt. Mit diesem neuen Duo peilen wir selbstverständlich den Wiederaufstieg in die Österreichische Bundesliga an!“

FLIC-FLAC WELS TURNT AN

DIE VIERTE AUFLAGE DER OÖ LANDESMEISTERSCHAFT „TURN10“ FINDET AM 27. UND 28. OKTOBER 2012 IN MONDSEE STATT; EIN ERFOLGREICHES WOCHENENDE FÜR DIE WELSER.

„Turn10“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit 271 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gibt's wieder einen neuen Rekord. Auch die Anzahl der teilnehmenden Turnerinnen und Turner des Sportvereins Flic-Flac wird von Jahr zu Jahr größer: 30 Turnerinnen und Turner in der Basis- sowie in der Oberstufe sind am Start. Trotz einer extrem kurzen Vorbereitungszeit von nur sechs Wochen seit Ferienende, so der Bericht der Obfrau Barbara Hofer, haben sich die Sportlerinnen und Sportler in Mondsee wacker geschlagen: Drei erste Plätze, zwei zweite Plätze – insgesamt 18 Top-Zehn-Platzierungen können sich sehen lassen. Ein erfolgreiches Wochenende für die Turnerinnen und Turner des SV Flic-Flac Wels.

UND KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS: Zwei Vize-Bundesmeistertitel erkämpfen die Welscher Christiane Weingartner und Gerald Pöhli bei der 3. Österreichischen Meisterschaft "Turn10", am 1. und 2. Dezember in Klagenfurt. 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen neun Bundesländern sind am Start; Von den zehn Welscherinnen und Welschern erreichen acht Platzierungen unter den besten zehn!



Machen Sie Ihre Träume wahr!

Bis zu EUR 1.000,-* Bonus und EUR 1.000,- bei Porsche Bank Finanzierung.**

Erfüllen Sie sich bei uns den Traum von einem neuen Volkswagen. Denn jetzt bekommen Sie bei Kauf eines neuen Volkswagen einen traumhaften Bonus im Wert von bis zu EUR 1.000,-*. Und bei Finanzierung über die Porsche Bank gibt es nochmals EUR 1.000,-** dazu.

*EUR 1.000,- Bonus bei Kauf eines neuen VW PKW (up! EUR 500,-; ausgenommen Golf VII)
**Zusätzlich EUR 1.000,- Bonus bei Porsche Bank Finanzierung (ausg. Flotten, 50:50 Kredit; Mindest-Nettokredit EUR 5.000,-, Mindestlaufzeit 24 Monate). Gesamtbonus von bis zu EUR 2.000,- wird vom Listenpreis abgezogen. Alle Bonusangaben sind Nachlässe inkl. NoVA & MwSt. Aktion gültig von 01.11. bis 28.12.12 (Datum des Kaufvertrages bzw. Finanzierungsantrages).

Verbrauch VW Modellpalette: 3,3–12,5l/100 km.
CO₂-Emission: 87–290 g/km.

PORSCHE
BANK



Das Auto.

AUTO ESTHOFER TEAM
Vernunft, die bewegt!

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabruck Straße 47
Telefon 07612/77477-0
E-Mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com

SV URFAHR 1912: 100 JAHRE FUSSBALL

Ende Juni begeht die Sportvereinigung Urfahr 1912 sein 100-jähriges Jubiläum mit einem Drei-Tage-Fest. Am Tag eins, Freitag, gibt's ein Prominentenspiel gegen Wirtschaft und Politik. Die Prominenz wird dabei von Ernst Hausleitner, ehemaliger SV Urfahr Spieler und ORF Moderator, angeführt; mit dabei ist auch Ex-ÖFB Teamspieler Paul Scharner, der mit einer Garnitur Dressen als Geburtstagsgeschenk überrascht. Am zweiten Tag, Samstag, folgen Turniere der Senioren und der Kampfmannschaft; der Sonntag schließlich beginnt mit einem Frühschoppen und klingt am Nachmittag mit dem Mühlviertler U11-Cup aus. Die Sportvereinigung Urfahr 1912 möchte sich, auf diesem Weg, bei den freiwilligen Mitarbeitern sowie bei allen Unterstützern, bedanken.



REITERBUND WELS: KÜR IM KOSTÜM

An die 400 Zuschauer – weit mehr als erwartet – sind von der ersten Kostümkür am 8. September 2012 im Reitsportzentrum Doppelgraben Wels begeistert. Neun Pferd-Reiter-Paare stellen sich einer strengen Jury, bestehend aus Schiedsrichtern und Publikum – darunter auch der Welser Bürgermeister Dr. Peter Koits. Noten gibt's sowohl für das Sportliche als auch für die Kreativität bei den Kostümen. Die technische Wertung gewinnt Elisabeth Warum auf „Moarhof's Gracia Patricia“; aber die Herzen des Publikums im Sturm erobert hat: Christian Weidringer auf seinem Pferd „Show Man“ (Bild). Foto: Igtvàn Lehoczky.



GFÖLLNER OHNE MEDAILLE

Bei der Judo-Masters-WM Anfang November 2012 in Miami/Florida erreicht der Neumarkter Senioren Judoka Helmut Gföllner den für ihn enttäuschenden fünften Rang. Die erste WM seit elf Jahren ohne Medaille. „Erstmals keine Medaille bei einer WM“ so Gföllner, „das spornt mich bei der WM im nächsten Jahr in Abu Dhabi und bei der EM in Paris noch mehr an.“

GANZ IM ZEICHEN SEINES 40-JÄHRIGEN JUBILÄUMS STEHT DAS HEURIGE JAHR BEIM WASSERSPORTVEREIN OTTENSHEIM. DER STARTSCHUSS FÄLLT AM 7. DEZEMBER 2012.

WSV OTTENSHEIM: ALLES GUTE ZUM VIERZIGER



DASS MAN MIT SPORTGERÄTEN AUCH SCHREIBEN KANN, ZEIGEN UNS DIE RUDERER UND KANUTEN DES WSV OTTENSHEIM; FOTO: WSV/FOTOCUB OTTENSHEIM

Exakt an diesem Tag – vor vier Jahrzehnten – haben Ernst Steiner, Rudolf Mair und Egon Anselm den Verein aus der Taufe gehoben. Der WSV besteht aus den Sektionen Rudern und Kajak/Kanu. Beide Sektionen können auf eine erfolgreiche Sportgeschichte zurückblicken, allen voran auf die Olympiateilnehmer Wolfgang Hartl (WM Bronze 1983), Renate Sigl und Luggi Sigl, dem vierfachen Ruderweltmeister. Im heurigen Jubiläumsjahr scheint die beiden Rennmannschaften besonders gut in Form zu sein, denn zahlreiche Rekorde werden gebrochen. Die WSV-Kanuten erringen in der Herren Meisterklasse

alle elf möglichen Staatsmeistertitel; die sieben Ruder-Landesmeistertitel bei den Damen und Herren gehen ebenfalls alle an den WSV. Dazu kann die Rudermannschaft noch acht Meistertitel in allen Altersklassen gewinnen. Internationale Erfolge gelangen Lisa Farthofer (Goldmedaille bei der U 23 WM) und Niki Sigl mit dem sechsten Rang (WM der nichtolympischen Bootsklassen). Am Ende dieser so erfreulichen Jubiläumssaison zeigen die Ottensheimer, dass sie auch für einen Spaß zu haben sind. Die Boote formen „40 Jahre WSV“ mit dem Wunsch, dass die nächsten 40 Jahre genauso erfolgreich werden. ■

DAS „RACE AROUND AUSTRIA“ FÜHRT ENTLANG DER GRENZEN ÖSTERREICHS. DAS BEDEUTET 2.200 KILOMETER, GEWÜRZT MIT 28.000 HÖHENMETERN. WIE LANGE BRAUCHT MAN DA?

SIEG FÜR ASVÖ-ATTERBIKER



DIE ATTERBIKER JAN STÖTTINGER, WOLFGANG GÖTSCHHOFFER, ROBERT BUCHLEITNER UND MANFRED JOHN GEWINNEN DAS LÄNGSTE NON-STOP RENNEN EUROPAS.

Die schnellsten, also die ASVÖ-Atterbiker, schaffen das in zwei Tagen, 21 Stunden und 35 Minuten; bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometer. Gefahren wird dieses Rennen auf der Straße und konsequent so grenznah wie möglich. 95 Athleten gehen am 15. August ins Rennen. Im 4er Teambewerb erreichen Jan Stöttinger, Wolfgang Götschhofer, Robert Buchleitner und Manfred John mit zwei Stunden Vorsprung auf die Verfolger Start und Ziel in St. Georgen am Attersee. Unterstützt und begleitet wird das Quartett dabei von einem

großartigen Betreuerteam, das sich um die richtige Navigation und um eine optimale Verpflegung (120 Palatschinken) kümmert. Das Team Atterbiker II mit Manuel Moravec, Arnold Dachs, Jürgen Nini und Simon Stallinger erreichen den beachtlichen vierten Rang. Abgesehen von den sportlichen Herausforderungen sind die Atterbiker von den neuen Eindrücken, die sie aus den unterschiedlichsten Regionen Österreichs mitnehmen, beeindruckt: „Österreich ist ein wunderschönes Land“ so Jan Stöttinger beim Siegerinterview! ■

WELSER TURNVEREIN IN DORNBIRN

Die turnende Jugend trifft sich zum 41. Mal bei den Österreichischen Jugend-Staatsmeisterschaften Kunstturnen in Dornbirn, vom 8. bis 10. Juni 2012. Resümee: jede Menge Titel, glänzendes Metall, Medaillen und Platzierungen in allen Klassen und Wertungen für die Mädchen und Buben aus Oberösterreich. Respekt und Gratulation an die Jugend in Wels.



TURNVEREINE GEMEINSAM

Gemeinsam in Richtung Innsbruck begehen sich die Turnvereine Kirchdorf und Micheldorf anlässlich des Bundesturnfestes vom 10. bis 14. Juli. Erfreulich, so der Bericht, die guten Leistungen beim Turnen und in der Leichtathletik; ein Lob den Mannschaften für das Durchhaltevermögen, für sechs Tage weitgehend stressfreies Zusammenleben und ein dickes Lob an den Organisator Jürgen Mitterhauser und an die Vorturnerinnen und Vorturner Andi Dorninger, Anita Altmüller und Wolfgang Lacheiner.



DRACHENBOOT- MEISTER

Die Kanutinnen und Kanuten des Sportvereins Forelle Steyr sind mit dem Team „Cool Senstations“ Österreichischer Meister 2012 im Drachenboot. Bei den Meisterschaften am 29. Juli in Ottensheim können sich die Steyrer mit drei Laufsiegen gegen die Mannschaft aus Wien „Vienna Police Dragons“ und gegen die Linzer „Donaupiraten“ durchsetzen. Auf der Sprint-Distanz (250 Meter) gewinnen sie mit einer Zeit von 1:03,06 und damit 86 Hundertstel vor dem Wiener Boot und 2,02 Sekunden vor den Linzern.





DIE AUSBILDUNGS- UND FORTBILDUNGESSEMINARE DES ASVÖ ÖSTERREICH 2013

KINDER

REFERENTEN/INNEN:

Richtig Fit für Kinder <i>Ausbildung</i>	1. – 3.3. + 15. – 17.3. + 13.4. Südstadt, NÖ 20. – 22.9. + 4. – 6.10. + 12.10. Rechberg, OÖ 20. – 22.9. + 11. – 13.10. + 9.11. Innsbruck	Hannes Anderle, Mag. Hanspeter Demetz, Mag. Alexander Dubisar, Claudia Richter, Mag. Tanja Happacher, Mag. Robert Mader, Jörg Pomberger, Dipl. DA & EMB Karin Spiesz/Carina Schwaighofer, Dr. MSc Sophia Bolzano
Richtig Fit für Kleinkinder (3-6 J) I <i>Fortbildung</i>	02. bis 03.02. Graz 16. bis 17.03. Dornbirn, Vorarlberg 05. bis 06.10. Rif, Salzburg 12. bis 13.10. Villach	Karin Koller
Richtig Fit für Kleinkinder (3-6 J) II <i>Fortbildung</i>	12.01. Mattersburg, Burgenland 08.06. Innsbruck	Karin Koller
Richtig Fit mit Abenteuer Natur <i>Workshop</i>	15.06. Windischgarsten, OÖ	Norbert Hofer
NEU! Richtig Fit mit Ballspiel-ABC <i>Workshop</i>	16.11. Dornbirn, Vorarlberg 30.11. Graz	Tamas Tiefenbach
Richtig Fit mit Eltern-Kind-Turnen <i>Workshop</i>	08.06. Maria Enzersdorf, NÖ 29.06. Villach 15.09. Rif, Salzburg	Dipl. Päd. Doris Hartl
Richtig Fit mit Helfen und Sichern <i>Workshop</i>	09.06. Innsbruck	Karin Koller
NEU! Richtig Fit mit integrativem Kindertraining <i>Workshop</i>	27.04. Innsbruck 29.09. Maria Enzersdorf, NÖ	Sylvia Bergmann
Richtig Fit Kindergruppen anleiten <i>Workshop</i>	20.04. Wien 14.09. Rif, Salzburg	Karin Koller
Richtig Fit mit kleinen neuen Spielen (1/2 Tag) <i>Workshop</i>	09.06. Maria Enzersdorf, NÖ	Mag. Kathrin Hirschberger
Richtig Fit mit Latinohits für Kids <i>Workshop</i>	17.02. Rif, Salzburg 25.05. Wien	Rene Mihal
Richtig Fit mit Rückenschule für Kinder <i>Workshop</i>	16.02. Rif, Salzburg 07.09. Neusiedl/See 28.09. Dornbirn, Vorarlberg	Karin Koller
NEU! Richtig Fit mit Teambuilding und Fair Play <i>Workshop</i>	19.10. Feldkirch, Vorarlberg	Stefan Strammer, Manfred Entner

GESUNDHEITSSPORT

REFERENTEN/INNEN:

Richtig Fit mit Antara Ausbildung	01. – 03.03. + 12. – 14.04. + 25.05. Telfs, Tirol	Karin Albrecht und Suzanna König
Richtig Fit mit Aufwärmen & Koordination <i>Ausbildung</i>	13. – 14.4. Rif, Salzburg	Mag. Rudi Nastl
Richtig Fit mit Ausdauer <i>Ausbildung</i>	28. – 29.9. Rif, Salzburg	Mag. Verena Dobsicek
Richtig Fit mit Beweglichkeit & Entspannung <i>Ausbildung</i>	21. – 22.9. Spital am Pyhrn, OÖ	Elisabeth Steiner, Christine Radlwimmer
Richtig Fit mit Krafttraining <i>Ausbildung</i>	25. – 26.5. Rechberg, OÖ	Mag. Verena Dobsicek
Richtig Fit mit Gesundheitssport Praxistag <i>Ausbildung</i>	wird noch bekannt gegeben!	
Richtig Fit mit Pilates <i>Ausbildung</i>	15. – 17.3. + 5. – 7.4. Graz	Mag. Verena Dobsicek
Richtig Fit mit Laufen <i>Ausbildung</i>	20. – 21.4. Wien 20. – 21.4. Kufstein, Tirol 21. – 22.9. Güssing, Burgenland	Christian Jäger Mag. Karin Rabl Christian Jäger
Richtig Fit mit Faszial Fitness-Training <i>Fortbildung</i>	08. – 09.06. Dornbirn, Vorarlberg 16. – 17.11. St. Valentin, NÖ	Divo G. Müller Markus Rossmann

Bei erfolgreicher Absolvierung der 4 Ausbildungen „Richtig Fit mit Aufwärmen & Koordination“, „Richtig Fit mit Ausdauer“, „Richtig Fit mit Beweglichkeit & Entspannung“ und „Richtig Fit mit Krafttraining“ sowie des Praxistages „Gesundheitssport“ wird das ÜbungsleiterInnen-Zertifikat „Richtig Fit mit Gesundheitssport“ verliehen.



DIE AUSBILDUNGS- UND FORTBILDUNGESSEMINARE DES ASVÖ ÖSTERREICH 2013

SENIOREN/INNEN

Richtig Fit für SeniorInnen **Ausbildung** 18. – 20.01. + 25. – 27.01. + 23.02. Wien Thesi Zak, Dipl. Päd. Mag. Nina Bernhart, Mag. Verena
08. – 10.11. + 15. – 17.11. + 23.11. Mattersburg Dobsicek, Helga Edtbrustner, Mag. Monika Gabriel

NEU! Richtig Fit mit neuen Spielideen für Ältere **Workshop** 13.04. Dornbirn, Vorarlberg Mag. Barbara Kolb und
25.05. Villach Univ. Prof. Dr. Michael Kolb
05.10. Südstadt, NÖ

NEU! Richtig Fit mit Kraftzirkel für fitte ältere Männer **Workshop** 16.11. Rechberg, OÖ Mag. Bernhard „Billy“ Franzke
14.12. Graz

MENTAL- UND ENTSPANNUNGSTRAINING

Richtig Fit mit Entspannungs- und Mentaltraining **Ausbildung** 22. bis 24.2. + 02. bis 03.03. + 16. bis 17.03. USI Klagenfurt Michaela Hirn

Richtig Fit mit Entspannung nach Franklin II **Fortbildung** 02.02. Telfs, Tirol Elisabeth Riegler-Madsen

NEU! Richtig Fit mit Indian Balance © (1/2 Tag) **Workshop** 07.09. Graz Monika Schuchlenz

Richtig Fit mit Yoga zum Kennenlernen **Workshop** 07.12. Innsbruck Mag. Tanja Happacher
23.11. Kufstein, Tirol

KOORDINATIONS- UND GEHIRNTRAINING

Richtig Fit mit Koordinationstraining **Workshop** 28.09. Maria Enzersdorf, NÖ Mag. Richard Sobota

REFERENTEN/INNEN:

23.11. Kufstein, Tirol

TANZ

NEU! Richtig Fit mit Bauchtanz **Workshop** 16.11. Graz Maria Wonner

Richtig Fit mit Hip Hop **Workshop** 09.11. USI Klagenfurt Bernd Lippert
23.11. Kufstein, Tirol

REFERENTEN/INNEN:

TRENDSPORT

NEU! Richtig Fit mit Slackline Ausbildung 05. bis 07.07. + 19. bis 21.07. Graz Mag. Reinhard Kleindl

NEU! Richtig Fit mit Ropeskipping (1/2 Tag) **Workshop** 15.03. Kufstein, Tirol D.I. Tina Kretschmer
12.10. Oberwart, Burgenland Burgenländischer Ropeskippingverein

Richtig Fit mit Slackline (1/2 Tag) **Workshop** 20.04. Möllbrücke, Kärnten Mag. Reinhard Kleindl
20.04. Feldkirch, Vorarlberg Jörg Helfrich
27.04. Gols, Burgenland Chris Kristuf
28.09. Graz Mag. Reinhard Kleindl

Richtig Fit mit Sportstacking (1/2 Tag) **Workshop** 22.02. Eisenstadt Mag. Martin Hackauf
23.11. Kufstein, Tirol
23.11. Kufstein, Tirol

HANDICAP

Richtig Fit ohne Handicap **Workshop** 27.04. USI Klagenfurt Dr. Martin Arnold, Christoph
08.06. Graz Hesse Dr. Manfred Sonnleitner
21.09. Dornbirn, Vorarlberg

REFERENTEN/INNEN: